

Der phantastische Bücherbrief

September 2013 unabhängig kostenlos Ausgabe 599

Frederic George Pohl
26.11.1919 - 02.09.2013

Frederik Pohl wurde 1919 in Brooklyn, New York City geboren und starb 93jährig in Palatine, Illinois. Da sein Vater in den unterschiedlichsten Berufen tätig war, zog Frederic während seiner Kindheit oft um. Er lebte hauptsächlich im Süden der Staaten, etwa in Texas, Kalifornien und New Mexico. Im Alter von sieben Jahren, zog die Familie wieder nach Brooklyn. Dort besuchte er die Brooklyn Technical High School. Während der Weltwirtschaftskrise musste er mit 14 Jahren die Schule abbrechen. Er wurde gebräutet um arbeiten zu gehen, damit seine Familie leben konnte. In seiner Teenagerzeit traf er auf **Isaac Asimov**, da beide in der Science-Fiction-Fangruppe Futurians Mitglied waren, wie auch **Cyril M. Kornbluth**. Seither verband die beiden eine tiefe Freundschaft. Bei den Futurians lernte er auch seine erste Frau, Leslie Perri kennen. Sie heirateten 1940, liessen sich aber noch während des Krieges wieder scheiden. 1936 schloss sich Pohl der kommunistischen Gruppe Young Communist League an. Sein erstes Gedicht erschien 1937 in der Science-Fiction-Zeitschrift Amazing Stories unter dem Pseudonym **Elton V. Andrews**. Seit diesem Jahr war er hauptsächlich als Buchhändler und Buchagent tätig. 1939 verliess er diese jedoch wieder. Von 1939 bis 1943 war Frederic Pohl Herausgeber gleich zweier Pulp-Magazine. Astonishing Stories und Super Science Stories erschienen in regelmässigen Abständen mit phantastischen Geschichten.

Vom April 1943 bis zum November 1945 diente Pohl in der US-Armee. Seine Ausbildung als Meteorologe erhielt er hauptsächlich in Illinois, Oklahoma und Colorado. Als Soldat war er hauptsächlich in Italien stationiert, wo er es bis zum Sergeanten schaffte. Frederic Pohl heiratete 1945 Dorothy LesTina in Paris. Beide waren zu dieser Zeit in der amerikanischen Armee in Europa stationiert. Doch die Ehe hielt nicht lange. Nach dem Krieg ging er wieder in den Beruf des Buchhändlers zurück. 1948 heiratete er Judith Merril, mit der er Tochter Ann, bekam. Merril und Pohl ließen sich 1953 scheiden. Bis 1950, als seine Firma als literarischer Agent Pleite ging, vertrat er unter anderem auch seinen langjährigen Freund **Isaac Asimov**. Danach arbeitete er mit **Cyril M. Kornbluth** zusammen. Mit ihm schrieb er an Romanen und Kurzgeschichten. Letztere werfen einen satirischen Blick auf das Konsumverhalten und die Werbung der 1950er und 1960er der amerikanischen Bürger. Von 1953 bis 1982 war Pohl mit Carol Metcal Ulf verheiratet. In den 1960er Jahren war er auch wieder als Herausgeber tätig, etwa bei dem später berühmt gewordenen Magazin Galaxy sowie von If. Ab den 1970er Jahren begann Frederic Pohl selbst Romane zu schreiben. 1974 trat er als achter Präsident die Position bei den Science Fiction and Fantasy Writers of America an. Er war ein sehr umtriebiger und vielseitig interessierter Mensch. So war er in Radiosendungen zu hören, schrieb

u.a. für den Playboy und Family Circle. Seit 1984 war er mit Elizabeth Anne Hull, einer graduierten Science-Fiction-Expertin, verheiratet. Pohl starb im Alter von 93 Jahren in seinem Wohnort Palatine, einer Vorstadt von Chicago.

Zu den bekanntesten von ihm veröffentlichten Romanen zählen THE SPACE MERCHANTS in Deutschland als EINE HANDVOLL VENUS, MAN PLUS als DER PLUS-MENSCH, vor allem aber der vielfach preisgekrönte GATEWAY-Zyklus. 2008 hatte er den Roman DAS LETZTE THEOREM seines 2008 verstorbenen Zeitgenossen **Arthur C. Clarke** vervollständigt. Pohls letzter Roman ALL THE LIVES HE LED erschien 2011.

Pseudonyme:

Elton V. Andrews

Preise:

Science Fiction and Fantasy Hall of Fame
1988

Hugo Award

1966 Galaxy bestes Magazin

1967 Galaxy bestes Magazin

1968 Galaxy bestes Magazin

1973 The Meeting beste Kurzgeschichte mit Cyril M. Kornbluth

1978 Gateway bester Roman

1986 Fermi and Frost

John W. Campbell Memorial Award

1978 Gateway bester Roman

Locus Award

1978 Gateway bester Roman

National Book Award

1986 Jem bester Roman

Nebula Award

1976 Man Plus

1977 Gateway

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Arena Verlag

Gedachte Welten Herausgeber René Oth

Eine Handvoll Venus und ehrbare Kaufleute

Bastei Lübbe Verlag

24044 World's Best SF 2 1983 Hrsg.: Donald A. Wollheim & Arthur W. Saha

Der arbeitslose Farmer farmer on the dole 1982

Belowa Verlag

Gladiator des rechts 1962 gladiator-at-law 1955 zusammen mit C.M. Kornbluth

Fischer Verlag

Fischer Orbit

13 Die Zeit der Katzenpfoten 1972 the age of the pussyfoot 1969

Wilhelm Goldmann Verlag

23134 Die Welt wird umgepolt

23205 Jenseits der Sonne

23215 Invasion vom Sirius

23217 Venus nähert sich der Erde

23246 Neue Modelle
23266 Der Plus-Mensch
23299 Gateway
23360 Jem - die Konstruktion einer Utopie
23384 Jenseits des blauen Horizonts 05/1981 beyond the blue event horizon 1980

Wilhelm Heyne Verlag

52394 Eine Handvoll Venus Neuauflage als Meisterwerke der Science Fiction
87905 Die Gateway-Trilogie Neuauflage als Meisterwerke der Science Fiction
52613 Das letzte Theorem 12/2009 the last theorem 2008 zusammen mit A. C. Clarke

Quelle:

Archiv Andromeda
www.phantastiknews.de

Patricia Anthony **03.01.1947- 02.08.2013**

In den 1970er Jahren bereiste sie Südamerika und Europa und arbeitete an den Universitäten in Brasilien und Portugal. 1978 wurde sie geschieden und zog nach Dallas. In Dallas arbeitete sie für The Dallas Morning News als Journalistin über vierzehn Jahre. Hier unterrichtete sie auch kreatives Schreiben an der Southern Methodist University. Bereits in ihrer Zeit als Journalistin veröffentlichte sie ihre erste Kurzgeschichte. Das Magazin Aboriginal veröffentlichte diese 1987. 1995 erschien ihr Roman Happy Policeman, mit dem sie für den Arthur C. Clarke Award nominiert wurde.

Patricia Anthony wurde als Autorin für historische und Science Fiction Romane bekannt. Hauptsächlich in den 1990er Jahren schrieb sie ihre Romane. Ihr 1995 in Deutschland erschienenes Erstlingswerk KALTE VERBÜNDETE gewann 1994 den amerikanischen Locus Award.

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Wilhelm Heyne Verlag

5352	Kalte Verbündete	1995	cold aliens	1993
5353	Bruder Termite	1995	brother termite	1993
6331	Gottes Feuer	11/1999	god's fires	1997

Quelle:

Archiv Andromeda
www.phantastiknews.de

H. G. Ewers **01.01.1930 - 19.09.2013**

starb überraschend am Donnerstag den 19ten September 2013 in Weil am Rhein. Seine Beerdigung fand am 26ten September um 13:30 Uhr statt.

H. G. Ewers, alias Horst Gehrman wurde am 1. Januar 1930 in Weißenfels an der Saale, Sachsen-Anhalt geboren. Nach der Schule begann er mit einer kaufmännischen Ausbildung und arbeitete in einem Autohaus. Dieser Anstellung folgte 1956 ein Medizinstudium in Halle an der Saale, das er wegen seiner regimiekritischen Einstellung nicht beenden konnte. Er arbeitet jedoch als

Gymnasiallehrer. 1961, bevor der Mauerbau stattfand, floh Horst Gehrman nach Westdeutschland. 1996, zwei Jahre nachdem er als fester Stammautor bei Perry Rhodan ausgestiegen war, begann er an der Universität in Basel und einer Schweizer Heilpraktikerschule mit einem Medizin-Studium. In seiner Freizeit übte er die Sportarten Boxen und Rudern aus. Neben seiner Science Fiction Schreibung befasste er sich mit handfester Science Fiction. Schon früh wurde er Mitglied der Mars Society. In seiner Eigenschaft als Mitglied durfte er zwei Wochen die Mars-Simulationsstation in Utah besuchen, während er ansonsten seit Mitte der 1970er Jahre mit seiner zweiten Frau Odette in Weil am Rhein lebte.

1962 erschien sein erster, bereits in der DDR geschrieben unter dem Titel INTRIGE AUF CHIBBU unter dem Pseudonym **H. G. Ewers**. Im Jahr 1964 stieg er mit DIE VERHÄNGNISVOLLE EXPEDITION, dem PLANETENROMAN Nr. 5 in die PERRY RHODAN-Serie ein. Sein erster Heftroman war 1965 die Nummer 198, DIE LETZTE BASTION. Damit zählte er zu den Dienstältesten lebenden Perry Rhodan Autoren. Neben Perry Rhodan schrieb er für die Serie ATLAN. Mit Peter Griese führte er von Band 760 bis 850 die Exposé-Redaktion für diese Serie. Zahlreiche seiner Figuren die er in die Serienhandlung einbaute, wie etwa Omar Hawk, Patulli Lokoshan, Tengri Lethos und andere fanden bei den Lesern grossen Anklang. Er prägte über Jahrzehnte mit seinem Humor und seinen ungewöhnlichen Figuren das PERRY RHODAN-Universum. H. G. Ewers verfasste ungefähr 450 Romane und dutzende von Kurzgeschichten.

Pseudonyme:

John Cameron, Jerry Cotton, Gregory Kern, Ken Porter

Quelle:

Archiv Andromeda
www.phantastiknews.de

Ann Carol Crispin
05.04.1950 - 06.09.2013

A. C. Crispin wurde am **5. April 1950** in **Stamford**, Connecticut geboren, schrieb und publizierte seit 1983 über zwanzig Romane. Die meisten ihrer Erzählungen spielten in diversen Science Fiction Universen. Sie begann mit Andre Nortons Hexenwelt-Romanen, dann folgten Romane zur Fernsehserie V. Bekannt wurde sie aber mit Romanen zu Star Trek und Star Wars, die meist unter den Vornamensformen A. C. Crispin und Ann C. Crispin veröffentlicht wurden. Crispin wurde vor allem durch ihre STAR-TREK-Romane SOHN DER VERGANGENHEIT, SAREK und ZEIT FÜR GESTERN bekannt. Ihr gelang es sehr gut, das Leben auf Vulkan im Allgemeinen und das Leben von Spock und seine Gefühlswelt im Besonderen zu beschreiben. Ähnlich dreht es sich um Han Solo und die Star Wars Reihe. Beide Trilogien wurden von ihren Lesern überaus positiv angenommen. Sie war zudem EASTERN REGIONAL DIRECTOR und auch Vizepräsidentin der Organisation SCIENCE FICTION AND FANTASY WRITERS OF AMERICA. Ann Crispin war aber nicht nur als Schriftstellerin tätig, sie setzte sich auch für die Rechte von Autoren ein und warnte eindringlich vor betrügerischen Agenturen und Verlagen. Ann Carol Crispin wurde 63 Jahre alt, als sie am 06.09.2013 unheilbar an Krebs im Endstadium starb. Sie war mit dem Science-Fiction-Autor **Michael Capobianco** verheiratet.

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Wilhelm Goldmann Verlag

V-Die Ausserirdischen Besucher

8612	Die Ausserirdischen Besucher kommen	1987	V - the visitors	1984
23711	Kampf um New York	1987	east coast crisis	1985

zusammen mit (**Howard Weinstein**)

Wilhelm Heyne Verlag

Star Trek Classic

4431	Sohn der Vergangenheit	1987	yesterday's son	1983 12. Band
4969	Zeit für Gestern	1993	time for yesterday	1988 44. Band
5478	Sarek	1998	sarek	1994 78. Band

Star Trek the next generation

4914	Die Augen der Betrachter	1992	the eyes of the beholders	1990 15. Band
9432	Raumschiff Enterprise - die nächste generation			1994

Drei Romane in einem Band
Diane Carey - Das Gespensterschiff
Carmen Carter, Peter David, Michael Jan Friedman, Robert Greenberger - Planet des Untergangs
A. C. Crispin - Die Augen der Betrachter

9551	Auftrag für Raumschiff Enterprise			
	Schwarzes Feuer		Sonni Cooper	
	Sohn der Vergangenheit		A. C. Crispin	
	Der verwundete Himmel		Diane Duane	

Star Trek Black Edition 2

6452	Sohn der Vergangenheit	1987	yesterday's son	1983
------	------------------------	------	-----------------	------

identisch mit 4431

Allgemeine Reihe

Star Wars Han Solo Trilogie

10214	Der Pilot	8/1999	the paradise snare	1997 1. Band
10215	Der Gejagte	12/1999	the hutt gambit	1997 2. Band
10216	Der König der Schmuggler	04/2000	rebel dawn	1998 3. Band

20011	Alien die Wiedergeburt		zusammen mit Kathleen O'Malley	
-------	------------------------	--	---------------------------------------	--

Weltbild Verlag

	Sohn der Vergangenheit	1995	yesterday's son	
--	------------------------	------	-----------------	--

Quelle:

Archiv Andromeda

www.phantastiknews.de

Gary Brandner 31.05.1933 - 22.09.2013

wurde am 21sten Mai 1933 im Mittleren Westen der Vereinigten Staaten von Amerika geboren, wo er auch aufwuchs. Nach seinem Abschluss an der Universität von Washington arbeitete er in den unterschiedlichen Berufen, unter anderem als Amateur Boxer, Keller, Inspektor, Anleihenberater, Schreiber von Werbetexten und Autor von technischen Handbüchern. Zuletzt lebte er mit seiner Frau Martine Wood Brandner, in Reno, Nevada.

Bekannt wurde er vor allem durch sein Werwolf-Trilogie THE HOWLING, deren erster Band 1981 erschien. **Joe Dante** verfilmte den ersten Teil, der in

Deutschland unter dem Titel DAS TIER veröffentlicht wurde. Band zwei und drei erschienen 1979 und 1985. 1982 erschien der Roman Katzenmenschen, der 1982 mit **Malcolm McDowell** und **Nastassja Kinski** verfilmt wurde. Brandner über 30 Romane und über 100 Kurzgeschichten.

Wie seine Ehefrau mitteilte, starb er am Sonntagmorgen des 22sten September an einem Krebsleiden.

Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

dtv phantastica

1852 Jeder Dämon hat seinen Preis 11/1978 Herausgeber **Richard Davis**
Jeder Dämon hat seinen Preis

Albert Langen Verlag

Jeder Dämon hat seinen Preis 1975 Herausgeber **Richard Davis**
Jeder Dämon hat seinen Preis

Scherz Verlag

Kleine Bettlektüre mit nachtschwarzen Vampirgeschichten

Kurzgeschichtensammlung Herausgeberin **Ursula Gail**
Jeder Dämon hat seinen Preis

Ullstein Verlag

22104 Horrorstories 05/1989 Herausgeber **Richard Davis**
Jeder Dämon hat seinen Preis

Quelle:

Archiv Andromeda

www.phantastiknews.de

Deutsche Phantastik

Petra Hartmann und Andrea Tillmanns	Mit Klinge und Feder	Ulrich Burger Verlag
Christoph Marzi	Die wundersame Geschichte der Faye Archer	Wilhelm Heyne Verlag
Wolfgang Jeschke	Dshiheads	Wilhelm Heyne Verlag
V. K. Ludewig	Oper der Phantome	dtv
Thilo Corzilius	Lang lebe die Nacht	Feder und Schwert Verlag
Schattenblüte		
Nora Melling	Die Erwählten	Rohwohlt Polaris
Sascha Mamczak	Das Science Fiction Jahr 2013	Wilhelm Heyne Verlag

Internationale Phantastik

Jamie Thomson	Dark Lord ... immer auf die Kleinen	Arena Verlag
Jocelyn Davies	Dark Skye	Sauerländer Verlag
Dunkle Götter 2. Band		
Michael G. Manning	Der Bund	Piper Verlag
Janet Edwards	Die Begegnung	rororo Verlag
Die Nächte des Wolfs 1. Band		
Shannon Delany	Zwischen Mond und Versprechen	cbt Verlag
Brom	Krampus	Knauer Verlag
Chris Howard	Der eiserne Wald	Knauer Verlag
T. Aaron Payton	Morbus Konstantin	Feder und Schwert Verlag
Vitali Sertakov	Der Dämon erwacht	Wilhelm Heyne Verlag

Nate Southard
Brandon Sanderson

Down
Sturmklänge

Festa Verlag
Wilhelm Heyne Verlag

Hörspiele

Dorian Hunter - Dämonenkiller
Marc Göllner und Ernst Vlcek
Die Elfen
Bernhard Hennen

Esmeralda - Vergeltung

Folgenreich

Die Bibliothek von Iskendria

Folgenreich

Comic

Conan der Barbar 2. Band
Robert E. Howard und Brian Wood

Liebe und Tod

Panini Verlag

Deutsche Phantastik

Petra Hartmann und Andrea Tillmans

MIT KLINGE UND FEDER

Titelbild:

Ulrich Burger Verlag (2013)

248 Seiten

9 €

ISBN: 978-3-943378-07-8

www.

Phantasie statt Völkerschlachten - das war das Motto, unter dem die Phantastik Girls zur Schreibfeder griffen. Mit Humor, Gewitztheit und ungewöhnlichen Einfällen erzählen sieben Autorinnen ihre Geschichten jenseits des Mainstreams der Fantasy. Kriegerinnen und gut bewaffnete Zwerge gehören dabei genau so zum Personal wie sprechende Straßenlaternen, Betonfresser oder skurrile alte Damen, die im Bus Anspruch auf einen Behindertensitzplatz erheben. Dass es dennoch nicht ohne Blutvergießen abgeht, ist garantiert: Immerhin stecken in jeder der Storys sechs Liter Herzblut. Mindestens.

Mit Geschichten von Christel Scheja, Stefanie Pappon, Petra Hartmann, Charlotte Engmann, Linda Budinger, Andrea Tillmans und Petra Vennekohl.
(Verlagstext)

Die Besonderheit dieser Kurzgeschichtensammlung ist der Umstand, dass nur Autorinnen an diesem Projekt beteiligt sind. Sie nutzten die Möglichkeit, um ein Buch zu gestalten, das abwechslungsreich, spannend und interessant geschrieben ist. MIT KLINGE UND FEDER ist ein Fantasybuch, welches sich nicht in eine Ecke drängen oder Sub-Genre Schublade einordnen lässt.

Stefanie Pappon

wendet sich in ihrer Erzählung SIEBEN LEBEN an Katzenliebhaber. Heldin ist eine edle Somali-Katze, die immer wieder im Tierheim landet. Der Hintergrund ist der Tod der zumeist älteren Besitzer.

NASO BREVIRSTRIS ist die Geschichte um ein merkwürdiges Kästchen, das so allerlei Bewohner enthält. Eine junge Fotografin findet das Kästchen und hat so ihre Probleme damit.

DER SPÄTZÜNDER ist eine ungewöhnliche Vampirgeschichte, die ein wenig an Michael Endes Steinfresser erinnert.

ALTE DAMEN REIZT MAN NICHT ist die Geschichte über eine alte Rentnerin, die in öffentlichen Verkehrsmitteln auf ihren zustehenden Behindertenplatz besteht. Mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln.

Charlotte Engmann

erzählt in HÜTER DER SCHRIFTEN von einem Sklaven. Die heiligen Schriften und Bücher des Tempels werden ausgelagert und er soll sie begleiten. Das Schiff wird von Piraten überfallen, der Sklave muss sein Leben nur retten. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als mit den Piraten ein Handel einzugehen, der letztlich Überraschungen mit sich bringt.

In DIE LETZTE BAHN begegnet eine alte Frau dem Tod, der sie gern mit sich nehmen will. Es kommt aber anders, als erwartet und sie beschliesst, nie wieder U-Bahn zu fahren.

MÄCHTIGER ALS DAS SCHWERT ist eine Erzählung um eine Gruppe Abenteurer. Die Abenteurer treffen auf einen Zwerg, der nur seine Ruhe will.

Petra Hartmann

DAS MÄRCHEN VON DER VERZAUBERTEN STRASSENLATERNE ist die Erzählung eines Magiers, der immer nur die zweite Geige spielt. Der beste sticht den anderen immer aus. Bis sie sich trennen. Doch Rache ist kalt serviert am Besten. Am Silvesterabend ist der Tag der Rache gekommen. Und eine verzauberte Strassenlaterne steht im Mittelpunkt.

Orh, der Bernländer, wandelt auf Freiersfüßen. Die WINTER-SONNENWENDE entführt die Leser ins kalte Nordland. Für seine Angebetete fehlt Orh ihm nur noch eine Jul-Gabe. Leider lässt sich das Geschenk nicht so leicht besorgen.

DER REITER AUF DEM SCHWARZEN PFERD ist die Geschichte eines Steppenvolkes. Das Reitervolk fordert seinen Tribut von den Bewohnern auf ungewöhnliche Art und Weise.

Christel Scheja

WAS LANGE IM VERBORGENEN RUHT ist die Erzählung von einem Magier. Ein langes Leben ist auch nicht immer das Gelbe vom Ei, denn je länger man lebt, desto mehr Feinde kann man sich schaffen.

Andrea Tillmann

GERECHTER LOHN sollte nicht nur eine Wahlkampffarce sein. Während eine Frau für einen reichen Händler tanzt, ist dieser nicht bereit, ihren Lohn zu zahlen. Ihre Schwester ist damit nicht einverstanden.

SIGNALE hingegen, aus der gleichen Feder, beschreibt den Versuch einer Kontaktaufnahme eines Studenten, mit Hilfe von Laser und Spiegeln.

Petra Vennekohl

LÖCKCHEN ist die Geschichte einer Diebin. Die Diebin wird beauftragt aus der Burg eines Magiers das Haar seiner Konkurrentin zu besorgen.

ZUR DUNKELSTEN STUNDE steht eine junge Magierin im Mittelpunkt. Ein alter Magier will sie zwingen ihm zu helfen, die Welt zu beherrschen.

Linda Budinger

GREIFENEHRE ist eine Art zurück zu den Wurzeln. Die zwei Greifenreiterinnen Daphne und Rinia aus dem Roman DIE NEBELBURG sind auf ihrem ersten diplomatischen Einsatz.

Alle Erzählungen sind solide Schreibkunst mit immer wieder verblüffenden Ideen und unerwarteten Wendungen. Damit sind die packenden Geschichten eine packende Unterhaltung geworden, die man gern weiterempfiehlt. ☺☺☺

Christoph Marzi

DIE WUNDERSAME GESCHICHTE DER FAYE ARCHER

Titelbild: Eisele Grafikdesign

Wilhelm Heyne Verlag 52992 (09/2013) 381 Seiten 14,99 €

ISBN: 978-3-453-52992-2 (TPB mit Klappbroschur)

www.heyne.de

Die 26jährige Faye Archer lebt in ihrer Lieblingsstadt und ist, trotz des abgebrochenen Studiums, glücklich. Wenn die Musikerin in ihrer Wohnung singt, komponiert und sich mit Musik beschäftigt ist sie mit sich und ihrer Welt im Reinen. Um leben zu können, arbeitet sie als Verkäuferin in einem kleinen Buchladen in Brooklyn, der dem Shaolin-Meister Mica Sagong gehört, der auch Yoga-Kurse anbietet. Ansonsten gibt sie gelegentlich Konzerte in einer früheren Fabrikhalle. Mit Alex Hobdon ändert sich ihr Leben schlagartig. Er kommt eines Tages in den kleinen Buchladen und sagt den berühmten Satz: Geschichten sind wie Melodien. Dieser Satz berührt die junge Frau. Alex vergisst sein Skizzenbuch im Buchladen und Faye sucht nach ihm.

Die Zwei beginnen sich gegenseitig e-mails zu schreiben, als Faye ihn endlich gefunden hat. Sie erzählen sich von ihrer beider Leben. Dabei bleibt es nicht aus, das sie sich gefühlsmässig näher kommen.

DIE WUNDERSAME GESCHICHTE DER FAYE ARCHER lebt von ihren einzigartigen Handlungsträgern. Alex Hobden gefiel mir nicht so gut. Ein durchaus wirklichkeitsgetreuer Charakter. Allerdings kann man ihn schlecht beurteilen, weil man nicht weiss, was in ihm vorgeht. Im Mittelpunkt steht unmissverständlich Faye.

Christoph Marzis Schreibstil ist poetisch, fließend, berührend, eben das was man von einem Liebesroman erwartet. Ich erwartete aber keinen Liebesroman. Das Buch enttäuschte mich daher schon. Wer einen Fantasyroman erwartete hat eindeutig verloren. Die Leserinnen begleiten die sympathische Faye hauptsächlich durch ihren Alltag, der sich sehr viel mit Musik beschäftigt, aber davon abgesehen kaum Nennenswertes mit sich bringt.

Mir gefiel, wie bei den meisten deutschen Autoren nicht, dass der Autor nicht in der Lage ist, seine Geschichte in München, Köln, Hamburg oder Berlin spielen zu lassen, sondern wieder einmal mehr das Ausland als Erzählort heranzieht. ☺☺☺

Wolfgang Jeschke

DSCHIHEADS

Titelbild: Nele Schütz Design

Wilhelm Heyne Verlag 31491 (09/2013)

365 Seiten

7,99 €

ISBN: 978-3-453-31491-7 (TB)

www.heyne.de

Irgendwo in der Zukunft sind die Reisen durchs All schon etwas Alltägliches geworden. Den Menschen gelang es, das Sonnensystem zu besiedeln und fremde Planeten zu kolonisieren. Wie eine Infektionskrankheit breitet sich der Mensch im All aus. So kommt es auch, dass sich die Gesellschaftsstrukturen ändern und für fast jede bekannte Art ein Planet existiert, wo die Menschen nach ihres Gusto leben können.

Dies gilt auch für den Planeten New Belfast. Auf ihm siedelten hauptsächlich religiöse Fanatiker, Quer- und Andersdenker. Bei so vielen unterschiedlichen Individuen kommt es nicht nur zu verbalen Auseinandersetzungen. Die extremen Religionssektierer wurden auch handgreiflich. Irgendwann erkannte man die extreme Religiösität als Krankheit und begann sie zu kurieren. Doch nicht alle Menschen wurden geheilt. Einige flohen von New Belfast und siedelten sich auf anderen Planeten an. Diese Leute nannte man Dschiheads. Ihr Ziel war der Planet Hot Spot, einem Wüstenplaneten. Der Planet wird von den neuen Bewohnern jedoch Paradies genannt. Hier leben sie so, wie es ihre Anführer für richtig halten.

Eines Tages werden zwei Exobiologen nach Hot spot geschickt, weil man dort Felszeichnungen entdeckte. Ihr Auftrag ist es intelligentes einheimisches Leben zu finden. Begleitet werden die beiden Forscher von ihrem genetisch veränderten Assistenten. dieser ist ein kybernetisch aufgerüsteter Hund der auf den Namen Jonathan Swift hört.

Der Kommandant der Militärbasis, der die Forscher zur Begutachtung der Felszeichnungen eingeladen hatte, ist jedoch auf dem Planeten verschollen. Der Vertreter des Kommandanten steht den Wissenschaftlern feindselig gegenüber. Die beiden Forscher lassen sich nicht entmutigen und versuchen, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen.

Ein anderer Ort, eine andere Handlung. Der junge Suk lebt in einer religiösen Diktatur. Der dortige Führer ist ein gewalttätiger Potentat, dessen Wort Gesetz ist. Suk und sein taubstummer Freund Anzo geraten immer wieder in Konflikt mit dem Gesetz. Als Anzo und seine Mutter spurlos verschwinden, ist Suk klar, dass seine Zeit ebenfalls rum ist. Er muss verschwinden, bevor man ihn verschwinden lässt.

*DSCHIHEADS ist ein aufregend neues Buch des SF-Kenners, Herausgerbers und Autors **Wolfgang Jeschke** und glänzt mit der Andersartigkeit der Kulturen. Dennoch erinnert er mich in vielen Dingen an den BARACUDA-Zyklus von **Gisbert Haefs**, der 1986 im Wilhelm Goldmann Verlag erschien. Auch Weltenschöpfer **Jack Vance** nahm sich oft seltsamer Sektierer an. Der Roman überzeugt mit seinen Beschreibungen einer exotischen Tier- und Pflanzenwelt auf Hot Spot. Die meisten der beteiligten Charaktere sind leider etwas zu „eindimensional“, was durch eine packende Handlung wieder wett gemacht wird. **Wolfgang Jeschke** gelingt es, dem Leser eine unvergleichliche Aussicht auf eine andere, exotische Welt zu geben. ein frappierenden Blick in eine fremde, exotische Welt. Genauso fremd mag uns die Gesellschaftsstruktur erscheinen, aber die Situation ist in unserer Gesellschaft ähnlich, treiben sich doch überall Sektierer und Fanatiker herum. **Wolfgang Jeschke***

war über viele Jahrzehnte einer der maßgeblichen Herausgeber von Phantastik, nicht nur von Science Fiction. Gleichzeitig ist er auch ein hervorragender Autor. Seine Bücher sind für die Leser deutschsprachiger Zukunftsromane immer wieder eine Herausforderung. Er bietet nicht nur einen wunderbaren Abenteuerroman, sondern auch gleichzeitig ein nachdenklich machendes, spannendes und niveaivolles Werk. Dies bestätigt sein neuester Roman der ohne allzu viele Klischees auskommt . ☺☺☺

V. K. Ludewig

OPER DER PHANTOME

Titelbild: Johannes Wiebel

dtv 21469 (2013)

333 Seiten

9,95 €

ISBN: 978-3-423-21469-8 (TB)

www.dtv.de

Nach dem ersten Buch ASHBY HOUSE hoffte ich auf einen Roman, der gegenüber dem ersten eine Steigerung erfährt. Leider war das nicht der Fall und Oper der Phantome hat bereits nach den ersten zehn Seiten nachgelassen.

„Hätte Erika Müller gewusst, dass es sich bei ihrem Traum nicht etwa um eine Traum, sondern um eine gelöschte Erinnerung handelt, ...“ und mit diesem Satz war für mich bereits die Spannung raus.

Aufgebaut wird das Buch mit Ouvertüre, zwei Aufzügen und dem Encore. Damit hat das Buch einen klaren Aufbau. Handwerklich gut, fehlt mir die Spannung und die Abwechslung. Mit den mysteriösen Begebenheiten, wesentlich weniger Seiten, (etwa die ganz langweiligen), hätte man einen Gruselkrimi, wie er in den 1980er Jahren noch gut gewesen wäre. Diesmal hat mir der Autor ganz und gar nicht gefallen. ☺☺

Thilo Corzilius

LANG LEBE DIE NACHT

Titelbild: Oliver Graute

Feder und Schwert Verlag (09/2013)

255 Seiten

11,99 €

ISBN: 978-3-86762-190-8 (TB)

www.feder-und-schwert.com

Europa im Jahre des Herrn 1818: Napoleon ist besiegt, der Krieg ein für alle Mal vorbei, doch das Land liegt in Trümmern. Zu allem Übel werden die gebeutelten Menschen von beängstigenden Wesen heimgesucht. In Preussen verdingen sich der ehemalige Soldat Lucien, der blutjunge Adlige Hagen und der geheimnisvolle Salandar damit, diese grauenvollen Wesen zu jagen und zur Strecke zu bringen. Die drei haben gerade erst ihren aktuellen Auftrag erledigt, als sie ein Hilfesuch aus Leyen erreicht. In der Gegend um das abgelegene Städtchen hat es mehrere Todesfälle gegeben, und der dort herrschende Graf ist der festen Überzeugung, dass diese nicht natürlichen Ursprungs sind. Während ihrer Untersuchungen finden die Männer nach und nach heraus, dass es in der Grafschaft noch weitere übernatürliche Phänomene gibt. Sie müssen feststellen, dass das, was zunächst wie ein einzelnes Verbrechen aussah, Teil etwas viel Größeren und Gefährlicheren ist. (Verlagstext)

Dies ist die Geschichte dreier Ermittler, Geisterjäger oder auch Kämpfer gegen das Magische. Dabei sind sie sehr Differenziert. Nicht jedes magische Wesen ist für sie per se schlecht. Die drei Männer sind der geheimnisvolle Salandar.

Salandar ist eine Art Magier, denn er versteht sehr viel von Magie und den magischen Wesen. Lucien war Soldat und kämpfte gegen Napoleon und wird immer für einen Franzosen gehalten, obwohl er Schweizer ist. Der Dritte im Bunde ist der verarmte Adlige Hagen. Die drei haben gerade einen Fall abgeschlossen und wurden eingeladen in die kleine Grafschaft Leyen zu kommen. Dort wurde ein Toter gefunden, dem schnell einige weitere Leichen folgen, während die Drei dort ermitteln. Ihnen wird schnell klar, dass die Toten auf das Konto von einem oder mehreren magischen Wesen gehen.

Thilo Corzilius ist ein ideenreicher Autor, der es versteht, den Leser mit seinen Ideen zu fesseln. Dieser Roman gefiel mir zwar, hatte aber ein paar Mängel. An manchen Stellen ging es mir zu schnell, etwa die Reise nach Hameln, an anderen Stellen wurde die Erzählung langweilig, weil zuviel geredet wurde und nichts geschah. Ich hatte manchmal den Eindruck, dass die Geschichte nicht voran kommt. Zum Ende wurde es viel schneller und die Ereignisse überschlagen sich fast. Aber auch hier kommt ein Aber. Der Einsatz von magischen Tieren, Spinnen, Magier mit einem Untotenheer und Vampiren und natürlich dem Einsatzteam. Das war mir dann jedoch zuviel.

*Wer jetzt glaubt, ich hätte nur etwas auszusetzen, irrt natürlich. Ein Buch besteht nicht nur aus negativer Kritik. Leider wird der Begriff Kritik immer mit diesem Bild belegt. Das Positive, was das Buch ausmacht, ist die Erzählung an sich und die Erzählweise. Aus der Sicht von Lucien begleiten die Leser den „Abenteurer“ auf einer phantastischen Reise mit einem ebenso phantastischen Abenteuer. Der Erzählstil von **Thilo** ist, bis auf ein paar Ausnahmen, flüssig und interessant. Die Beschreibung seiner Charaktere glaubhaft und seine magischen Wesen fesselnd.*



SCHATTENBLÜTE

Nora Melling

Titelbild: Hauptmann und Kompanie

Rowohlt Polaris (10/2013)

ISBN: 978-3-499-26702-4 (TPB mit Klappbroschur)

www.rowohlt.de

DIE ERWÄHLTEN

398 Seiten

14,99 €

Luisa ist ein trauriges, am Leben verzweifelndes Mädchen. Luisas Leben macht wohl keinen Sinn mehr, da ihr kleiner Bruder an Krebs starb und die Eltern sich nur noch ihrem Schmerz hingeben. So fühlt sie sich in Berlin, ihrer neuen Heimat, furchtbar einsam und will mit nichts und niemanden zu tun haben. Auf den Weg in den Selbstmord lernt Luisa Thursen kennen. Einen seltsamen jungen Mann, der ihr nicht gestattet zu sterben.

Wenig später ist sie selbst Werwölfin und gleichzeitig Schattenwächterin in einer Art Zwielflichtzone, wo Mensch und Werwolf eine Einheit bilden. Luisa erzählt nun aus ihrem Leben und was spannendes darin geschieht. Die Autorin schildert recht einfühlsam, was in Luisa vorgeht. Als Leserin kann man sich wunderbar in Luisa hineinversetzen. Als Leser fand ich wenig Kontakt zu dem Buch. Auch wenn Thursen recht interessant ist. Aufgrund ihrer gestaltwandlerischen Fähigkeiten bleiben die Werwölfe recht menschlich. allerdings beschreibt die Autorin Nora Melling die Gestaltwandler so, als ob sie mit jeder Verwandlung etwas mehr von ihrer Menschlichkeit verlieren. Damit werden die Gestaltwandler interessanter als Luisa. Die hat noch halt an ihrer Freundin Lotti, die sie immer wieder ins Menschsein zurück reisst. Damit verliert Luisa nicht so oft den Boden unter den Füßen. Im Wesentlichen

dreht sich die Geschichte um Luisas Gefühle, ihre Trauer und das Zerschneiden ihrer Familie. Die Ablenkung erfolgt durch die Liebe zu Thursen. Damit haben wir eine der üblichen Liebesgeschichten. Die Werwolfgeschichte ist eher aufgesetzt, wie es bereits mit anderen Liebesgeschichten der Fall ist, denen die paranormalen Eigenschaften angedichtet werden. Mit all der Gefühlsduselei wirkt der Roman fast kitschig.

SCHATTENBLÜTE ist ein vielversprechende Beginn einer neuen Jungmädchen-Romantic-Fantasy-Reihe. Eine einfühlsame Liebesgeschichte. ☺☺☺

Sascha Mamczak

DAS SCIENCE FICTION JAHR 2013

Titelbild: Nicholas Kahn und Richard Selesnick

Wilhelm Heyne Verlag 53444 (10/2013) 989 Seiten 36,99 €

ISBN: 978-3-453-53444-5 (TB)

www.heyne.de

Seit einigen Tagen ist es Das Science-Fiction-Jahr 2013, das bedeutendste Standardwerk zur phantastischen Literatur im deutschsprachigen Raum im Handel erhältlich. Herausgegeben wird das Sekundärwerk von Sascha Mamczak, Sebastian Pirling und Wolfgang Jeschke. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Werk vom Umfang gleich geblieben. Schon das Vorwort ist interessant und so geht es auch mit dem ganzen Inhalt weiter. Mir als Leser und Sammler von Science Fiction ist dieses Werk immer sehr wichtig und ich stelle es auch gern vor. Das SFJahr bietet ein Jahr gesammeltes Wissen. Es ist in sich abgeschlossen, denn das Jahr ist es auch. Für mich ist dieses Buch im Zeitalter der digitalen ein handfester Beweis, dass gedruckte Informationen nicht von der Hand zu weisen sind. Das Jahrbuch beweist einmal mehr, wie vielfältig die Science Fiction ist. Dieses ungewöhnliche, aber glaubhafte und eher auf Renommee als auf Profit ausgerichtete Werk verdankt seine Existenz dem Urgestein der Science Fiction, Wolfgang Jeschke. Seit Jahren war Wolfgang Jeschke ein Herausgeber, der sich um die Science Fiction in Deutschland verdient machte. Nun sind Sascha Mamczak und Sebastian Pirling in seine Fuststapfen getreten.

Wer das SF-Jahrbuch zur Hand nimmt und sich einige Seite zu Gemüte führt, wird schneller merken, dass der Science-Fiction-Kosmos nach wie vor voller Leben ist, ja regelrecht aufblüht. Für Science Fiction Fans gehört der Jahresband aus dem Wilhelm Heyne Verlag zum Pflichtprogramm. Nirgendwo sonst findet sich soviel Kompetenz, Kritik und Unterhaltung zum Thema Science Fiction. Die Struktur des Buches ist recht einfach gehalten. Wir haben ein Feature, eine Abteilung Review, die den grössten Teil des Buches einnimmt und einen Fakten Teil. Schade nur, dass in dem Buch wieder zu viele Anglizismen verwendet werden.

Das Science Fiction Jahr ist eine wichtige Nachschlage- und Informationsquelle zur SF, wie man sie sonst in Deutschland nicht findet. Dies gilt insbesondere für die Mehrzahl der Artikel, selbst, wenn man viele von ihnen nicht sofort liest. ☺☺☺☺

Internationale Phantastik

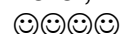
Jamie Thomson **DARK LORD ... IMMER AUF DIE KLEINEN**
Originaltitel: a fiend in need (2012) **Übersetzung: Anke Knefel**
Titelbild und Zeichnungen: Anton Riedel
Arena Verlag (09/2013) **339 Seiten** **15,99 €**
ISBN: 978-3-401-06769-8 (gebunden)
www.arena-verlag.de

Wir erinnern uns. Im ersten Band landete Dark Lord auf der Erde im Körper eines zehnjährigen Jungen und wird fälschlich als Dirk Lloyd bezeichnet. Das passt dem grössten Weltzerstörer des Universums, immerhin vier Meter gross, ganz und gar nicht. Zwar kann er sich mit Christopher und Suus anfreunden, aber er will weg. Sein Ziel, wieder nach Hause und seinem Erzfeind Hasdruban dem Reinen, einem weissen Zauberer, den Garaus machen. Dazu muss er nur ein paar, auf der Erde nicht funktionierende Zaubersprüche aufsagen, ein magisches Portal mit Hilfe seines mächtigen Ringes aufbauen, und schon wäre er weg. Aber weil Suus den echten Ring am Finger trug und nicht Dark Lord, ging sie unfreiwillig an seiner statt in die Darklands. Dort wurde die Gothic-Suus durch eine Falschinformation zur Braut von Dark Lord und zur Mondgöttin. Es änderte sich dann doch einiges. Sklaven wurden abgeschafft und nun redlich bezahlt, Fiegen gestiftet und die Rüschen und rosa Farbe eingeführt. Von Magie und Wesen wie Orks, Wichteln, Gargoyles und Nachtmahren umgeben, wird sie in den Krieg gegen Hasdruban verwickelt, besiegt und sogar gefangen genommen. Keine rosigen Aussichten.

Auf der Erde versuchen Christopher und Dirk einen Weg zu finden, der sie in die Darklands führt, um Suus zu retten. Doch kommt natürlich alles anders als man denkt. Es beginnt erst einmal eine Odyssee durch verschiedene Welten, bis sie endlich in den Darklands eintreffen. Dort gilt es, Suus zu befreien und einen Weg zurück auf die Erde zu finden.

*In der Fortsetzung, die nahtlos an den ersten Teil anschliesst, geht es ein gewaltsamer zu als im ersten Teil, doch bleibt der Humor erhalten, so dass man das Buch gern ab acht Jahre empfehlen kann. Es geht genau so schräg und abgefahren weiter wie im ersten Teil. Die Fantasy-Elemente treten etwas stärker in den Vordergrund, da die Erzählung dieses Mal in zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein können. Im englischen Dorf Weißschilding mit Christopher und Dirk und in den Darklands mit Suus werden weitere Abenteuer erlebt. Die geführten Gespräche führen immer wieder zu ungeahnten Wendungen, sind pfiffig und die Charaktere liebenswert. **Jamie Thomson** beschreibt seine Abenteuer als Dark Lord mit viel Humor. Das Alter Ego von ihm ist eine Person, die jedem ans Herz wäscht. Vor allem wenn der Dark Lord als Jugendlicher anders reagiert als riesiger Lord in den Darklands.*

*Die Abenteuer des Dark Lord darf man nicht verpassen. Und wenn es nicht der Text ist, gelungen übersetzt von **Anke Knefel**, dann die sagenhaften Zeichnungen von **Anton Riedel**.*



Jocelyn Davies
Originaltitel: a fractured light (2012)
Titelbild: Claudia Carls
Sauerländer Verlag (2013)
ISBN: 978-3-7373-6243-6 (gebunden)
www.fischerverlage.de

DARK SKYE
Übersetzung: Ann Lecker
283 Seiten **14,99 €**

Jocelyn Davies studierte Englisch und Theaterwissenschaften in Maine. Seit Beendigung des Studiums arbeitet sie als Lektorin für Jugendbücher in einem New Yorker Verlag. Silver Skye war ihr erster Roman, A FRACTURED LIGHT, auf NEUDEUTSCH DARK SKYE, ist die Fortsetzung. Warum der englische Titel in einen anderen englischen Titel geändert wurde, weiss wahrscheinlich nur die Werbeabteilung.

Das Mädchen Skye ist 16 Jahre alt, als sie sich, ausgerechnet an ihrem 17ten Geburtstag, zu verändern beginnt. Ihre Augen leuchten auf einmal silbern auf. In ihrem direkten Umfeld geschehen merkwürdige Dinge. Etwa als sich eine wilde Streiterei zwischen zwei unbekanntem Jungen anbahnt. Nur kurz darauf explodiert der neue Durchlauferhitzer im Keller des Lokals, wo sie ab und zu arbeitet. Während sie dies als Unfall abtut, scheinen die beiden fremden Jungs, die zufällig auf die gleiche Schule gehen, anderer Meinung. Ab diesem Tag hat sie in den Jungs so etwas ähnliches wie Leibwächter, denn sie sind immer in ihrer Nähe. Jedoch ohne Erklärung warum. Die Begebenheiten werden immer seltsamer, es geht sogar soweit, dass sie ein Lawinenunglück nur knapp überlebt. Jetzt erfährt Skye auch, was mit den beiden Jungs für eine Bewandnis besteht. Der eine Junge, der attraktive und selbstbewusste Asher, zeigt ihr, wie er ein Feuer in seinen Händen erzeugen kann, während der stille und schüchterne Devin ihren Knochenbruch mit nur einer einfachen Berührung schnell und unkompliziert heilt. Die beiden Jungen sind nämlich Engel, wie sie plötzlich erfahren muss. Und sie selbst gehört irgendwie dazu. Die beiden gehören zu den unterschiedlichen Gruppen der Wächter und der Rebellen. Skye verliebt sich in Asher, den Wächter aber ist von ihrer Art eher ein Rebell, zu denen Devin gehört.

DARK SKYE ist die spannende Fortsetzung, die Lust auf weitere Abenteuer mit Skye macht. Das ziemlich schlicht gehaltene Titelbild ist jedoch in seiner Düsternis nicht sehr ansprechend. Nachdem der erste Roman relativ romantisch geschrieben war, wurde ziemlich schnell deutlich, dass sich dieser Engel-Roman an Aufbau und Thema sehr an die weitaus bekannteren und beliebteren Vampire Romane annähert. Von daher bietet die Autorin nichts neues auf dem Literaturmarkt. Die Entwicklung ihrer Hauptpersonen ist jedoch logisch und konsequent weitergeführt. Gerade die Person Skye ist erwachsener geworden. Der Egoismus von Skye schreckte im ersten Band sehr ab. Ihre Gedanken drehten sich immer nur um sie. dies hat nun nachgelassen, liegt aber möglicherweise auch daran, dass das Erzähltempo schneller wurde und weniger „Hänger“ in der Handlung auftraten. Als Leserin ist man sofort wieder in der Erzählung gefangen, auch wenn der Anfang, wie beim ersten Buch eher behäbig daher kommt. Mit Hilfe von zahlreichen Rückblenden werden genügend Informationen geliefert, die neue Leserinnen benötigen, um der Handlung zu folgen. Sehr schnell gewinnt die Geschichte an Tempo. um sich die alte Geschichte mit all ihren Details wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Der Schreibstil des Jugendbuchs ist flüssig und angenehm zu lesen. ☺☺☺

DUNKLE GÖTTER 2. Band

Michael G. Manning

DER BUND

Originaltitel: the line of Illeniel (2011)

Übersetzung: Jürgen Langowski

Titelbild: Sabine Dunst

Piper Verlag (09/2013)

477 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-492-70302-4 (TPB mit Klappbroschur)

www.piper.de

Nach dem Sieg über Lord Devon tritt der Magier Mordecai das Erbe seiner Väter an. Mit seiner neuen Aufgabe übernimmt er nicht nur eine Gabe, denn die Magie ist auch gleichzeitig eine Bürde. Die Verantwortung wächst, ebenso wie die Kraft und Zahl der Gegner, die sich ihm gegenüber zu erkennen geben. Das Erbe der Magie bietet gleichzeitig unvorstellbare Macht und übelsten Wahnsinn. Mordecai, der Findelsohn eines Schmiedes muss in seiner Heimat für Ordnung sorgen. Von seinen Eltern, der Vater war ein Lord, erbte er eine Burg. Nach deren Ermordung brannte sie ab und über die Jahre hinweg ist sie mehr und mehr zerfallen. Jetzt liegt es an ihm, die Burg neu aufzubauen, sich um seine Vasallen und um die Geschicke seines Reiches zu kümmern, vor allem aber gegenüber den Untertanen, denen er nach Möglichkeit ein friedliches Leben und gesichertes Leben bieten möchte. Penny, eine Jugendliebe und einige seiner alten Spielgefährten unterstützen ihn in seinem Vorhaben. So wirken seine Vorhaben erst einmal positiv für sein Lehen.

Für den jungen Mordecai ist seine Arbeit und seine Fähigkeit auch gleich eine Last. Denn sein Können ist von Königen wie Göttern gefragt. Jeder würde sich glücklich schätzen, wenn Mordecai sich auf seiner Seite befindet. Doch der junge Magier bemerkt schnell, dass es den Anderen nicht um ihn, sondern um seine Macht geht. Er bemerkt schnell, dass er selbst seinen Freunden nicht trauen kann. Der nächste Rückschlag erfolgt, als er erfährt, wie Menschen verschwinden. Sie sind ein Raub von Seelenfressern, die man längst als Märchenfiguren betrachtete. jetzt sind sie wieder da und wollen die Welt erobern, aber man weiss noch nicht genau, wer sich dahinter verbirgt. Er plötzlich im Zentrum der Geschicke eines Reiches, welches der Finsternis unterliegen könnte. Zudem hat Penny eine Vorahnung und diese sind noch immer in Erfüllung gegangen. Ein Angriff gegnerischer Truppen auf das Königreich sagt sie vorher und mit ihm den Tod von Mortcain. Er nimmt sich die Todesdrohung sehr zu Herzen. Aber er will seinem Land einen letzten Dienst erweisen. Das gegnerische Heer vernichten. Koste es was es wolle.

*Wer der Meinung ist, Fantasy ist Fantasy und alles ist gleich, wird sich in seiner Einstellung etwas ändern müssen. **Michael Manning** erzählt in der Ich-Form die Abenteuer des jungen Mortcain. Als letzter Magier der Welt bemüht er sich altes Wissen zu erlangen und ein Erbe anzutreten, mit dem er nicht ganz einverstanden ist. Auch auf der Suche nach seinem persönlichen Glück muss er immer wieder Rückschläge hinnehmen. Der größte Rückschlag dürfte jedoch der Krieg sein, der ihm bevorsteht, mit seinem angekündigten Tod im Mittelpunkt.*

Mit dem zweiten Teil um die Dunklen Götter kommt keine Langweile auf. Es ist zwar eine Geschichte wie viele andere auch, bleibt aber dennoch abwechslungsreich und trumft mit unterschiedlichen Wendungen und neuen Ideen. Die Erzählung ist gekonnt, ebenso wie die äusserst lesenswerte Übersetzung. Das Buch ist etwas düsterer gehalten und die Geschichte wirkt dadurch deutlich besser.



WORLD OF WARCRAFT

LEGENDEN

Originaltitel: paragons (2013)

Übersetzung: Andreas Kasprzak

Titelbild: tab individuell

Panini Verlag (09/2013)

635 Seiten

19,99 €

ISBN: 978-3-8332-2616-8 (gebunden mit Klappbroschur)

www.paninicomics.de

Bei diesem neuen Buch handelt es sich um eine Kurzgeschichtensammlung mit sechzehn Erzählungen.

James Waugh	Genn Graumähne: Der Herr des Rudels
Sarah Pine	Garrosh Höllschrei: Herz des Krieges
Matt Burns	Der Rat der Drei Hämmer: Feuer und Eisen
Gavin Jurgens-Fyhrie	Gallywix: Handelsgeheimnisse eines Handelsprinzen
Cameron Dayton	Gelbin Mekkadrill: Kurzer Prozess
Brian Kindregan	Vol'jin: Das Urteil
Valerie Watrous	Tyrande & Malfurion: Samen des Glaubens
Steven Nix	Baine Bluthuf: Wie zuvor auch unsere Väter
E. Daniel Arey	Varian Wrynn: Das Blut unserer Väter
Dave Kosak	Sylvanas Windläufer: Anbruch der Nacht
Marc Hutcheson	Velen: Die Lektion des Propheten
Sarah Pine	Lor'themar Theron: Im Schatten der Sonne
Evelyn Fredericksen	Weg zur Verdammnis
Micky Neilson	Krieg der Sandstürme
Micky Neilson	Ungebrochen
Micky Neilson	Das Blut der Hochgeborenen

Bei den vorliegenden Kurzgeschichten handelt es sich vor allem um Hintergründe zu den einzelnen Anführern der Fraktionen von Allianz und Horde. Zum grössten Teil konnte man die Erzählungen kostenlos auf der World of Warcraft Webseite lesen. Wer aber lieber in deutsch liest, ist mit dem Buch wesentlich besser dran. Dreizehn Autoren bieten mit ihren Erzählungen die weite Welt von WOW, ohne sich wirklich beschränken zu müssen. Die Geschichten sind alle sehr abwechslungsreich. Etwa die recht witzige Geschichte aus dem Leben von Gallywix in Tagebuchform. Oder wie **Sarah Pine** in der ersten ihrer beiden Erzählungen **GARROSH HÖLLSCHREI: HERZ DES KRIEGERES**, beschreibt wie er sich fühlte als er zum ersten Mal Orgrimmar sah. **Brian Kindregan** **VOL'JIN: DAS URTEIL** ist ebenso interessant, vor allem wenn man kurz vorher den Roman von **Michael A. Stackpole** **VOL'JIN: SCHATTEN DER HORDE** gelesen hat. Natürlich kann man bei der Vielfalt an Geschichten nicht auf jede Einzelne eingehen. Hervorheben möchte ich jedoch die Geschichte von **Dave Kosak** **SYLVANAS WINDLÄUFER: ANBRUCH DER NACHT**, weil diese mir besonders gefallen hat. Stil und Erzählung um Sylvanas Windläufer gefielen mir besonders. Es ist die Szene, wo Garrosh Höllschrei auf Sylvana Windläufer trifft, die mir besonders zusagte.

Neben den Geschichten sind es aber auch die Zeichnungen, die viel zum Vergnügen, ein Buch in der Hand zu halten, beitragen. Die Geschichten in ihrer Kürze sind schnell gelesen und machen immer wieder Lust auf mehr. so bleibt es nicht aus, wenn man danach doch wieder zu einem Roman greift. Die veröffentlichten Kurzgeschichten schliessen die Lücken, die bislang in den Romanen nicht geschlossen werden konnten. Auf diese Weise sind sie eine Bereicherung des WOW - Universums und empfehlenswert.



EARTH GIRL

Janet Edwards

Originaltitel: earth star (2012)

Titelbild: Hauptmann & Kompanie

rororo 25934 (09/2013)

ISBN: 978-3-499-25934-0 (TB)

www.rororo.de

DIE BEGEGNUNG

Übersetzung: Julia Walther

445 Seiten

9,99 €

Als «Earth Girl» gehört Jarra zu den Ausgestoßenen, den Menschen ohne Wert. Mit diesem Schicksal wollte sich die streitlustige junge Frau noch nie abfinden. Doch an einer Tatsache kann auch Jarra nichts ändern: Sie gehört zu den wenigen, die aufgrund eines Gendefekts nicht teleportieren können. Während der Rest der Menschheit fremde Galaxien entdeckt, bleibt für sie nur ein Ort: der blaue Heimatplanet. Der allerdings ist in höchster Gefahr. Der erste Kontakt mit außerirdischem Leben steht bevor. Und die Fremden drohen mit der Vernichtung der Erde ... Um Jarra und ihre Freunde sammelt sich eine Widerstandsgruppe, aber ist der Rest der Menschheit ebenfalls bereit, für den Planeten der Zurückgelassenen zu kämpfen?
(Verlagstext)

Jarra gehört zu dem 1000stel der Bevölkerung, deren Immunsystem nur auf der Erde funktioniert. Da sie die Erde nicht verlassen können, gelten sie für den Rest der Menschheit, die inzwischen das All besiedelt. Die Erde ist jetzt so etwas wie ein Asylplanet, andere bezeichnen den heruntergekommenen Planeten aber auch als Gefängnis. Aber Jarra ist kein Mädchen, das sich unterkriegen lässt. Inzwischen 18jährig liebt sie die Erde und tut alles dafür, dass sie liebens- und lebenswerter wird. Die Ausgangswelt der Menschheit befindet sich jedoch aus der Sicht von Jarra plötzlich zum Mittelpunkt. Der Erde steht ein Besuch von Nicht-Menschen bevor. Der erste offizielle Besuch. Aber die Fremden kommen nicht in friedlicher Absicht. Für Jarra gilt es, Helfer zu finden, denen noch etwas an der Erde liegt und die Geburtswelt der Menschheit beschützen wollen.

Die Idee von einem Kosmos mit schier unzählbaren Welten und Planeten und der Technik durch Tore bzw. Portale zu reisen ist nicht neu. Ende der 1980er Jahre erschien eine Heftserie in Deutschland mit dem Titel STARGATE und Jahre später die gleichnamige Fernsehsendung. Im Vordergrund steht jedoch Jarras Geschichte, so dass ich den Roman nicht als Science Fiction Roman sehe. Das Thema dient nur als Transportmittel. Jarra will sich selbst und anderen beweisen, dass sie nicht wertlos ist. Letztlich muss sie sich eingestehen, dass die Vorurteile der anderen gar nicht dem entsprechen, was sie sich vorstellte. Im Gegenteil. Sie hat sich vieles davon nur eingeredet. Sie ist nicht auf der Erde, weil sie Ausgestossen ist, sondern weil sie nur dort leben kann. Und die Bedrohung durch die Ausserirdischen .. Nun ja. ☺☺☺

DIE NÄCHTE DES WOLFS 1. Band

Shannon Delany

ZWISCHEN MOND UND VERSPRECHEN

Originaltitel: 13 to life (2010)

Übersetzung: Cornelia Stoll

Titelbild: Bilderdienste

cbt Verlag 38029 (12.08.2013)

395 Seiten

7,99 €

ISBN: 978-3-570-38029-1 (TB)

www.dark-moon.de

www.cbt-jugendbuch.de

Seltsame Dinge geschehen in Junction, seit der Neue an Jess' Schule ist. Pietr ist unwiderstehlich, nur Jess scheint immun gegen seine magische Anziehungskraft. Ohne sich ihrer wahren Gefühle im Klaren zu sein, versucht sie wegen eines Versprechens, das sie ihrer sterbenden Mutter gegeben hat, seine Liebe auf ihre beste Freundin Sarah zu lenken. Vergebens ... Denn zwischen Jess und Pietr besteht eine schicksalhafte Verbindung. Doch was verbirgt er vor ihr? Jess geht einen gefährlichen Handel ein, um dahinterzukommen ...

(Verlagstext)

Das Leben hält für Jessica einen harten Schicksalsschlag bereit. Bei einem Autounfall stirbt ihre Mutter. Ihr Vater und ihre Schwester Annabel Lee stehen ihr zwar zur Seite, jeder auf seine Art, doch wirklich helfen können sie ihr nicht. Seit dem Unfall wird sie von Albträumen geplagt, die Nacht für Nacht über sie hereinbrechen. Immerhin hat Jessica ihre Freundinnen, allen voran Sarah. Und dann ist da noch ihre heimliche Liebe zu Derek, den umschwärmten Football-Star. Eine weitere, schicksalhafte Ablenkung erfolgt, als Pietr Rusakova zu ihr in die Klasse kommt. Der neue Schüler wirkt auf alle Menschen anziehend, nur Jessica kann ihm nichts besonderes abgewinnen. Pietr kommt aus dem Ort, in dem ein Blutbad angerichtet wurde. Über dieses Blutbad, angeblich von Wölfen verübt, recherchiert Jess seit geraumer Zeit für die Schülerzeitung. Während Jess versucht etwas mehr über Pietr herauszufinden, wird die Leserin ständig mit der Nase darauf gestossen, während Jessica wie ein blindes Huhn herumläuft, sich in Pietr verliebt, in Dereks Armen landet und von Pietr „befreit“ wird.

Leider ist das Buch vorhersehbar. Echt schlimm. Es fängt damit an, dass der Leser ständig mehr weiss, als die Handlungsträgerin und das Ende nicht mal eine überraschende Wendung oder ähnliches bereit hält. Ich hatte mir mehr davon versprochen. Doch die Heldin war mir gerademal leidlich sympathisch. Catherine, die Schwester von Pietr gefiel mir dagegen besser.

Das Buch selbst liess sich gut lesen, flüssig und leidenschaftlich. Es hatte mehr Ideen, als ausgearbeitet wurden. Vielleicht liegt es daran, dass es der erste Band einer Reihe wird. Einer Reihe, die nichts Neues zu bieten hat. Im Mittelpunkt wieder mal eine Schule und ein neuer Schüler. Leider fehlte mir die Spannung.

☺☺☺

Brom

KRAMPUS

Originaltitel: krampus - the yul lord (2012)

Übersetzung: Jakob Schmidt

Titelbild und Zeichnungen: Brom

Knauer Verlag (09/2013)

488 Seiten

19,99 €

ISBN: 978-3-426-65334-0 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.droemer-knauer.de

***Brom** wurde 1965 in Albany, Georgia geboren. Sein Vater war Pilot bei der U.S. Army. aus diesem Grund zog **Brom** oft um und verbrachte einen Teil seiner Jugend in Japan und Deutschland, wo er auch zur Schule ging. Im Alter von 21 Jahren arbeitete er als Zeichner für Coca-Cola und IBM. Mit der Zeit begann er sich für die Phantastik zu interessieren und begann Rollen- und Computerspielen ein Gesicht zu geben. So entstanden für DUNGEONS & DRAGONS und MAGIC: THE GATHERIN sowie andere Fantasywelten phantastische Bilder. Von **Brom** wurde in Deutschland KINDERDIEB veröffentlicht. Er lebt mit seiner Frau Laurielee und seinen Kindern in Seattle.*

Dem Leser fällt natürlich sofort das Titelbild auf, das Krampus, den Herrn des Jul-Festes darstellt. Uiemlich düster gehalten geht das Titelbild als Schutzumschlag weiter und zeigt auf der Rückseite einen etwas ganz anderen Nikolaus. Dieser blickt, wie bereits Krampus, nicht gerade freundlich. Hinzu kommen weitere Farbbilder im Mittelteil des Buches sowie eingestreut in den Text einige Zeichnungen, die die Handlung etwas bildlicher macht.

Der 26jährige Jesse Burwell Walker ist ein mittelloser Musiker, ein typischer Verlierer, der dem Alkohol zugeneigt ist. Er haust allein in einem Bungalow, weil sein Frau Linda mit der gemeinsamen Tochter Abigail ausgezogen sind. Damit ist für ihn endgültig klar geworden, seine Ehe steht vor dem Aus. Eigentlich schon seit zwei Jahren. Seine Frau und Abigail leben inzwischen bei Lindas neuen Freund, einem korrupten Polizisten. Dort feiert man gemeinsam Weihnachten und er ist er nicht in der Lage für Abigail das Spielzeug zu kaufen, dass sie sich wünscht. Jesse wird sie also wiederum enttäuschen. Wie so oft und wie er auch sich selbst ständig enttäuscht, da er sich nicht traut seine eigenen Lieder zu singen. Daher verdingt er sich damit, bekannte Lieder in dunklen Kneipen zu singen. Geld hat er nur dann, wenn er für die Gangster arbeitet und seltsame Aufträge erledigt. Aber das Geld reicht gerade mal zum leben und nicht unbedingt für Geschenke.

Jesse beobachtet am Heiligabend wie ein fliegender Schlitten und ein Mann, der grosse Ähnlichkeit mit dem Nikolaus besitzt, von ein finsternen Gestalten angegriffen wird. Der Musiker ist natürlich etwas verwirrt und man könnte es seinem Alkoholkonsum zuschreiben, derartige Phantasien zu haben. Die Phantasie wird aber schnell Wirklichkeit, weil aus dem Schlitten etwas herunterfällt, das Dach durchschlägt und mit einem dicken Rumms auf seinem Bett landet. Jesse wundert sich schon, wie der unscheinbare Sack so plötzlich auf seinem Bett zum Liegen kommt. Wenn er den Gedanken an den Nikolaus folgt, den er angeblich gesehen hat. Er begutachtet den Sack und stellt schnell fest, dass dieser Sack sämtliches Spielzeug, das man sich wünscht hervor zaubern kann. Jesses Herz schlägt höher, denn nun ist Abigails Weihnachten gerettet und er kann ihr das gewünschte Weihnachtsgeschenk übergeben.

Wie das aber so mit verlorenen Dingen ist, irgendwer will sie immer zurück und andere zwielichtige Gestalten wollen dies ebenfalls in ihre Gewalt bringen. Ohne

den Sack ist der Nikolaus aufgeschmissen. Dabei geht er nicht gerade zimpelich mit den Leuten um, die ihm im Weg stehen.

Seit einer Ewigkeit sitzt Krampus, der gefeierte Herr des heidnischen Julfestes in seinem Exil in einer Höhle fest. Einem fiesen Trick des Nikolaus zum Opfer gefallen ist er seine Freiheit und das Julfest los. Er schwört dem Weisshaarigen Rache, sollte er aus seinem Gefängnis entkommen und würde das Weihnachtsfest wieder zu dem machen, was es mal war. und kann nur durch den Sack befreit werden. Jesse gerät an Krampus und seine finsternen Diener und wird Teil eines gefährlichen Kampfes. Denn Krampus ist voller Hass gegen den Nikolaus, der ihn vor Jahrhunderten eingesperrt und seiner Julzeit beraubt hatte. Sein Fest will er zurück, um wieder als der Herr des Julfest angebetet zu werden. So einfach und egoistisch ist die Geschichte. Jetzt scheint er die Möglichkeit zu erhalten, aus seinem Gefängnis auszubrechen. Dazu benötigt er nur den Sack, der sich in den Händen von Jesse befindet.

Ab sofort bricht eine Hetzjagd auf das Teil der Begierde aus. Krampus Diener, Belznickel genannt, waren alle normale Menschen, stammen aus verschiedenen Zeiten und sind durch Krampus Blut an ihn gebunden. Sie sind es, die in seinem Namen hinter dem Sack her sind und Jesse viele Unannehmlichkeiten bereiten.

Das Buch ist einzigartig und vermittelt ein seltsames Gefühl, Monate vor Weihnachten über das Fest zu lesen, bedenkt man aber, dass bereits seit Ende August Marzipankartoffeln, Spekulatius, Lebkuchen und anderes Weihnachtsgebäck in den Läden liegt, ist das auch wieder nicht so verkehrt. Im Buch geht es um Jesse, der seine Frau und Tochter für sich zurückgewinnen will. Es geht aber auch um Krampus, der sein Julfest wieder zurückhaben will. Die beiden „Helden“ der Geschichte, Krampus wie auch Jesse, waren mir durchaus sympathisch. Beide sind in ihren Eigenschaften gut durchdacht, wollen keine Gewalt, wenden sie aber an, wenn es sein muss.

*Der Schreibstil ist detailliert und **Brom** scheut sich nicht, Greuel in allen Einzelheiten zu beschreiben. Ein gruseliges Märchen für Erwachsene und Kinder ab etwa 13 Jahre. KRAMPUS ist brutal und Blutig, aber weniger blutig als der KINDERDIEB. Die Erzählung hat aber auch ihre Nachteile. Am Ende des Romans hat man das Gefühl, ein Buch gelesen zu haben, in dem zwar etwas passiert, eine gute Idee umgesetzt wurde, aber nur eine flache Erzählung vor sich zu haben, der der grosse Spannungsbogen fehlt. Kleinere Spannungsbögen sind vorhanden und lassen die Leser bei dieser phantastischen Geschichte dabei bleiben. ☺☺☺☺*

Chris Howard

Originaltitel: rootless (2012)

Titelbild: Finepic

Knauer Verlag 51289 (09/2013)

ISBN: 978-3-426-51289-0 (TB)

www.knauer.de

DER EISERNE WALD

Übersetzung: Charlotte Lungstraß

366 Seiten

9,99 €

***Chris Howard** hat in den USA mehrere Fantasy- und Science-Fiction-Romane veröffentlicht. Zudem hat er einen Abschluss in Umweltmanagement und Waldökologie und organisiert Sporttouren für Jugendliche durch die unberührte Wildnis der USA, von Kanada, Mexiko und Hawaii.*

In einer Zukunft, in der fast alle Pflanzen und Tiere ausgestorben sind, arbeitet der junge Banyan als Tree Builder und fängt die Schönheit der längst ausgestorbenen Bäume in kunstvollen Eisennachbildungen ein. Bei einem seiner Aufträge begegnet er einer Frau, auf deren Haut der Weg zu den letzten Bäumen auf Erden verzeichnet ist. Er erliegt der Vorstellung von diesem Paradies und macht sich gemeinsam mit der Fremden auf den Weg dorthin. Doch die zwei sind nicht die Einzigen, die die Bäume suchen, und so führt sie ihre Reise immer wieder an den Rand des Todes ... (Verlagstext)

Es gibt keine Bäume mehr auf der Welt. Alles scheint in einer grossen, nicht genannten Katastrophe untergegangen zu sein. Das was die Menschen am Leben erhält ist genmanipulierter Mais, der aber auch gern wieder von mutierten Heuschrecken kahl gefressen wird. Aber eines ist scheinbar geblieben. Die Reichen sind weiterhin reich und die Künstler weiterhin arm.

In dieser Welt versucht der Handlungsträger der Geschichte, der junge Banyan zu überleben. Seine Mutter starb vor längerer Zeit und seit sein Vater entführt wurde, muss er sich ohne Hilfe durchschlagen. Dies geschieht, indem er Stahlbäume aus Schrott bastelt, mit LEDs veredelt, die so lebensecht wirken, dass sie jeder haben möchte. Nur ist es leider so, dass nicht jeder sie bezahlen kann. Daher sind die Aufträge recht selten und Schmalhans bei Banyan Küchenmeister.

Sein Leben ändert sich radikal, als er bei einem Auftrag fürn Herrn Frost das Mädchen Zee und ihre Mutter Hina kennenlernt. Zee besitzt ein Foto mit richtigen, grossen Bäumen drauf. Und das besondere daran ist, Banyans Vater steht davor. Für Banyan ist klar, er muss zu seinem Vater, koste es, was es wolle. Er will seinen entführten Vater retten und natürlich, die echten Bäume sehen. Recht überstürzt brich Banyan auf und stellt fest, Mensch und Natur stellen sich gegen ihn. Seien es ordinäre Piraten oder gar der mächtige GenTech-Konzern, vieles stellt sich gegen ihn. Auf seiner Reise ist er jedoch nicht allein. Er findet ein paar Menschen, die ihn aus den unterschiedlichsten Gründen, begleiten.

Das Buch DER EISERNE WALD, ist der erste Teil einer Reihe. Nicht nur im Hintergrund steht das Thema Ökologie. Es ist keine versteckte, sondern eher offene Kritik am Klimawandel, bleibt aber ohne den rechten „Biss“. denn der einzige Sinn und Zweck Die Geschichte warnt die Menschen vor den Gefahren des Klimawandels und verpackt diese Warnung in eine lesenswerte Geschichte. Das Thema ist an sich bietet viel Stoff für eine spannende Erzählung, aber leider fehlt es in der Umsetzung des an sich guten Konzepts. Denn die Themen anzusprechen reicht nicht. man muss auch Erklärungen liefern. Der Hauptpunkt sind natürlich die Bäume. Wenn es keine Bäume mehr gibt, fehlt der wichtigste Bestandteil, um Menschen leben zu lassen. Sauerstoff! Und es fehlt eine Erklärung, warum immer noch Menschen leben. Das gilt natürlich auch für alles andere, denn von Mais allein kann man nicht leben. Aber vielleicht folgt das noch in den folgenden Romanen. ☺☺☺

T. Aaron Payton

MORBUS KONSTANTIN

Originaltitel: the constantine affliction (2012)

Übersetzung: Hannah Brosch

Titelbild: Oliver Graute

Feder und Schwert (09/2013)

398 Seiten

12,99 €

ISBN: 978-3-86762-188-5 (TB)

www.feder-und-schwert.com

Tim Aaron Pratt, geboren am 12. Dezember 1976, wuchs in der Nähe von Dudley, North Carolina, Vereinigte Staaten von Amerika, auf. Er studierte an der Appalachian State University Englisch. Tim arbeitet als leitender Redakteur beim Locus Magazine und lebt mit seiner Frau Heather Shaw und Sohn River in Oakland, Kalifornien.

London im Jahr 1864 ist eine Stadt im Umbruch. Eine seltsame Krankheit, Morbus Konstantin genannt, hält die Stadt im unbarmherzigen Griff. Sie tötet und erneuert zugleich. Diejenigen, die getötet werden haben es hinter sich, das Leiden, die anderen werden ihr Leben lang darunter zu leiden haben, durch die Krankheit verändert worden zu sein. Denn plötzlich werden aus Männern Frauen und aus Frauen Männern, weil der Mensch krankheitsbedingt das Geschlecht ändert. Die Menschen sind betroffen, in der Gesellschaft werden sie nicht recht anerkannt und die Krankheit führt zu Tumulten.

Auch die Stadt und die Umgebung ändern sich, etwa mit den Säuremonstern in der Themse. Aber auch die Moderne hält Einzug in die Stadt. Technische Wunderwerke wie mechanische Kurtisanen und die alchemistischen Feuer Whitechapels, elektrische Kutschen und anderes mehr.

Im Mittelpunkt der Erzählung steht der Adlige Pembroke Halliday, kurz Pimm genannt. Wie viele Adlige hat er nicht wirklich viel zu tun und so geht er seinem Hang zur Kriminologie nach. Seine scharfe Beobachtungsgabe nutzt er um anderen Menschen behilflich sein. Aber diese Aufmerksamkeit, die er an seine Umgebung richtet, kommt nicht jedem zupass, während die Polizei gerne die Hilfe in Anspruch nimmt. Doch Pembroke hat ein kleines Problem. Es ist sein ehemaliger Freund Freddy, der jetzt als seine Frau Winifred mit ihm zusammen lebt. Er ist nach dem Fieber von Morbus Konstantin zu Lady Pembroke wurde.

Ihm zur Seite steht Eleonore Irene Skyler, eine furchtlose Journalistin, deren hochnoble und selbstgestellte Aufgabe es ist, die Wahrheit aufzudecken, ja sogar ans Licht zu zerren, wenn sie sich weigert. Als Frau aber nicht ganz anerkannt schreibt sie unter der falschen Bezeichnung Mr. E. Skye. Die Gleichberechtigung in der viktorianischen Zeit hatte sich noch nicht durchgesetzt. Ihre Tätigkeit als Journalistin ziemte sich bestimmt nicht für eine anständige Frau.

Lord Halliday lernt den angeblichen Mr. Skye kennen und stellt fest, dass sie eine recht attraktive Frau ist. Gemeinsam werden sie in eine finstere Intrige verwickelt, die auf der einen Seite die Adligen und auf der anderen Seite die Londoner Ganoven betrifft. Denn anscheinend stecken der berüchtigtste Verbrecherboss, Able Value, der Stadt und der neue Geliebte der Königin in Verbindung bringt. Das gefällt dem berühmten Wissenschaftler Sir Bertram Oswald ganz und gar nicht. Dennoch kommen Freddy und Ellie in den seltsamen Genuss, von Automatenfrauen gefangen und zu ihm gebracht zu werden.

Das Buch beginnt jedoch mit dem Wissenschaftler Adam und seinem Kellerlabor, wo er seine Experimente durchführt. Junge getötete Frauen liegen auf seinem Operationstisch und werden frei nach den Experimenten von Frankenstein, zu willigen Sklaven. Und doch hängt alles zusammen.

Tim Parr zeigt in MORBUS KONSTANTIN wie man fast spielerisch die historisch verbürgte Geschichte mit literarischer Phantasie verbindet. Seine Figur des adligen Hobby-Ermittlers erinnert stark an Sherlock Holmes. Beide sind genaue Beobachter, beide sind von Drogen abhängig und beide haben einen Partner, der bei der Aufklärung des anstehenden Falles hilft.

Die Steampunk Erzählung ist ein sehr gut erzählter Krimi und es gefällt mir sehr gut, wie Wirklichkeit und Phantasie mit der Kriminalgeschichte in Einklang geraten, ohne sich gegenseitig zu beeinträchtigen. Gleichzeitig nutzt der Autor die Literatur der damaligen Zeit, um das Ambiente besser zu beschreiben und nimmt auch die Voraussetzungen des englischen Schauerromans auf.

Tim Pratt schreibt so, wie ich mir Steampunk-Krimis vorstelle. ☺☺☺☺

CRYONIC 1. Band

Vitali Sertakov

DER DÄMON ERWACHT

Originaltitel: prosnuvshiisya demon (2005)

Übersetzung: Christiane Pöhlmann

Titelbild: Kim Hoang

PiperVerlag (09/2013)

496 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-492-70307-9 (TPB mit Klappbroschur)

www.piper.de

Vitali Sertakov wurde 1966 in Leningrad geboren. Nach seinem Studium der Radioelektronik absolvierte er seinen Militärdienst in Kasachstan an der Grenze zu China. Er war in unterschiedlichsten Jobs tätig, bevor er Anfang der 2000er Jahre seine Karriere als Schriftsteller begann. Mittlerweile hat er mehrere Zyklen und Einzelromane vorgelegt. Der achtbändige Cryonic-Zyklus ist seine bekannteste und erfolgreichste Serie. Vitali Sertakov ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er lebt in Sankt Petersburg und Berlin.

Als Artur Kowal sich 2006 in einen kryonischen Schlaf versetzen lässt, ist er nicht mehr als ein Mitarbeiter eines Forschungsinstituts. Als er 120 Jahre später erwacht, ist er ein Dämon. Doch es ist nicht Artur, der sich verändert hat: Es ist die Welt um ihn herum, die einem Horrormoman entsprungen zu sein scheint – verseucht, mutiert, magisch.

Die Menschen haben unterschiedliche Strategien entwickelt, um sich an die veränderte Natur anzupassen, aber die Zivilisation, wie Artur sie kannte, ist zerstört. Eine Neuordnung der Gesellschaft wird durch den in Moskau herrschenden Karin torpediert. Von einer radikalen Gruppe, die über magische Fähigkeiten verfügt, erhält der erwachte Dämon die Macht, dieser neuen Welt den Krieg zu erklären und gegen Moskau zu ziehen. Eine Legende beginnt...(Verlagstext)

Artur Kowal unterzog sich in St. Petersburg einem neuartigen Experiment. Menschen sollten für die Zukunft konserviert werden. In späteren Zeiten sollten sie wieder zum Leben erweckt werden. Natürlich hoffte man, dass sie die Zeiten überdauern und keine körperlichen und geistigen Schäden genommen zu haben.

Das Projekt funktionierte gut, oder sogar zu gut. Artur Kowal erwacht knapp 120 Jahre später in dem verlassenen Institutsgebäude, wo er als Tiefkühlmensch eingelagert war. Für ihn war die Erweckung eine grosse Überraschung, denn statt lebenden Menschen findet er nur mumifizierte Leichen. Der Weg durch das verlassene Institut ist nicht einfach. Immerhin findet er etwas zum Anziehen und ein paar noch lesbare Unterlagen. Andererseits wird er schnell von Hunden gefunden. Die aber ziemlich kahl sind und Kiemen besitzen. Zum Glück für ihn geht die Begegnung gerade noch mal gimpflich aus.

Erst durch den Kontakt mit Menschen des Jahres 2126 erfährt er, welche grundlegenden und vor allem erschreckenden Veränderungen die Welt seitdem erfahren hat. Ihm wird klar, dass seine 20 Jahre dauernde Isolation in der Kältekammer einhundert Jahre länger dauerte. Das macht für ihn alles etwas schwieriger.

Auf Grund einer schief gelaufenen Impfaktion hat sich die Welt verändert. Fast alle Menschen wurden zeugungsunfähig. Durch radioaktive Verseuchung veränderte sich der Genpool aller Lebewesen. Drastische Mutationen sind die Folge.

Seine Heimatstadt St. Petersburg und andere grosse Teile Russlands werden von den unterschiedlichsten Gruppen und Gruppierungen beherrscht. Die sozialen Gemeinschaften müssen sich mit neuen Strukturen auseinandersetzen und versuchen zu überleben. Es ist nicht nur der Mensch, die anderen Gruppierungen der Gegner, sondern auch die völlig neue, manchmal komplett andersartige Flora und Fauna.

Artur Kowal findet sich inmitten dieses wahr gewordenen Alptraums wieder und muss versuchen in dieser Welt zu überleben. Er übernimmt bald eine Rolle um die Reste der Menschheit als Zivilisation zusammenzuführen. Das geschieht nicht mal eben so, sondern gestaltet sich recht schwierig.

Der Roman, der auf insgesamt acht Bände angelegt ist, vertaut man der russischen Seite, beginnt recht interessant und spannend. Vor allem, weil der Leser nicht mehr weiss, als auf den Seiten beschrieben wird. So ist der Leser schnell gefangen, folgt dem Protagonisten und erwartet ständig Überraschungen. Diese folgen natürlich zuerst mit mumifizierten Leichen und lebenden Mutantenhunden. Falls man die Tiere noch als Hunde bezeichnen kann.

Was mir weniger gefiel war die Art und Weise, wie der Roman sich entwickelte. Er nahm die Art und Weise an, wie amerikanische SF geschrieben wurde, fand gefallen an blutigen Zombiengeschichten, ohne dass die auftraten und anderes mehr. viel zu oft hatte ich den Eindruck, hier wird etwas kopiert, nur um dann doch wieder mit einem unkonventionelle Ideenreichtum alles wieder herauszureissen, was ich vorher nicht so gut fand.

Abschliessend kann ich kein Urteil fällen. Es bleibt abzuwarten, was die nächsten Bücher bringen werden.



Nate Southard
Originaltitel: down (2012)
Titelbild: Dirk Baumert
Festa Verlag (07/2013)
ISBN: 978-3-86552-215-3 (TB)
www.festa-verlag.de

DOWN
Übersetzung: Patrick Baumann
243 Seiten **12,80 €**

Die amerikanische Rockband „The Frequency Brothers“ fliegt nach einem erfolgreichen Konzert nach New York. dort sollen sie ein neues Video drehen. Doch auf dem Flug nach Big Apple stürzt das Flugzeug über einem unbewohnten, abgelegenen Waldgebiet ab. Während die Piloten des Flugzeugs bei dem Absturz sterben, können die Passagiere mit viel Glück überleben. Die Passagiere, also einige der Bandmitglieder, ihr Tourmanager Potter und die Journalistin Shannon des Rolling Stone wurden teilweise schwer verletzt. Das vermeintliche Glück, noch einigermaßen gut dem Unglück entronnen zu sein, entpuppt sich eher als ein weiteres Unglück. Sie erkennen sehr schnell, nicht alleine im Wald zu sein. In dem scheinbar unbewohnten Wald ist man nicht mehr sehr einsam, denn hier wohnt ETWAS grauenhaftes und es macht Jagd auf die Rockmusiker. Nackte Panik breitet sich aus, die einem fast aussichtslosen Kampf ums Überleben Platz machen muss.

*Fraglos lässt dieser Rahmen spannende Unterhaltung erwarten. Gleich zu Beginn wird man feststellen, dass **Nate Southard** sich jzu wenig Zeit nimmt, um die Geschichte mit einer ausführlicheren Handlung vorzustellen. **Nate Southard** nutzt den Prolog, um seine Handlungsträger einzuführen. Zudem tritt das Monster bereits frühzeitig offen in Erscheinung. Hier verliert die Geschichte sofort an Spannung, die ein klassischer Horrorroman ohne weiteres aufgebaut hätte. Der Schrecken der unbekannteren Umgebung und eine schleichende Bedrohung verändert sich zu ihrem Nachteil, darüber hinaus ist die Darstellung nicht gerade originell. Die Frage der Überlebenden nach einer Rettung verquickt der Autor mit einer überflüssigen und konstruierten mystischen aber diffusen Hintergrundgeschichte.*

Der Leser findet sich mitten in der Handlung wieder. Down ist kein actiongeladener Roadtrip, sondern beginnt eher verhalten. Es ist eine Horrorgeschichte mit den üblichen Zutaten: Überleben, (un)bekannter Schrecken, Splatter. Der Moment der Gänsehaut bleibt dabei unberücksichtigt. Kein schleichender Grusel sondern ein Zuschlagen und flüchten.

Die Charaktere sind gut gezeichnet und ihre Handlungen sind meist logisch nachvollziehbar.

***Nate Southard** hat sehr viel Potential um weitere spannende Romane zu schreiben.*



Brandon Sanderson
Originaltitel: warbreaker (2010)
Titelbild: Nele Schütz Design
Wilhelm Heyne Verlag (10/2013)

ISBN: 978-3-453-31478-8 (TB)

www.heyne.de

www.heyne-magische-bestseller.de

STURMKLÄNGE
Übersetzung: Michael Siefener
Karte: Shawn
762 Seiten **9,99 €**

Trotz eines bestehenden Friedensvertrages stehen die Reiche Idris und Hallandren am Rande eines Krieges. Der König von Idris will diesen Krieg verhindern, zumindest aber so lange wie möglich hinauszögern. Dafür ist er bereit, seine ungeliebte jüngere Tochter Siri zu opfern. Er schickt sie an den hedonistischen Hof Hallandrens, damit sie den dort herrschenden Gottkönig Susebron heiratet. Der König von Idris glaubt nicht, dass die vertraglich festgelegte Ehe mit Hallandrens Gottkönig Susebron sein Reich retten wird.

Das Reich Hallandren ist ein Ort, an dem die gefallenen Helden einziehen um ein ewiges Leben zu führen. Hier ist die Magie zu Hause. Jeder Mensch besitzt Magie, den sogenannten Hauch, von dem jeder Mensch nur einen besitzt. Doch die Magier des Landes sammeln Hauche, um damit mächtiger zu werden.

Die magisch begabten Menschen aus Hallandren beziehen ihre Kraft aus Hauchen. Normale Menschen übertragen ihre Kraft freiwillig auf die wenigen magisch begabten Menschen. Je mehr Menschen ihren Hauch auf eine Person übertragen, desto mehr schillern die Magier in den unterschiedlichsten Farbschattierungen. Gleichzeitig wirken Männer und Frauen, die ohne Hauch auskommen, eher farblos. Die Magie beruht auf der Kraft, Gestorbene wieder zu Leben zu erwecken. Diese Möglichkeit ist es, die das Königreich Idris in Angst und Schrecken versetzen. Wäre es doch möglich, mit einer Armee von Untoten, jedes Königreich zu erobern. **Brandon Sanderson** erklärt sein neues Magiesystem, indem er es aus der Sicht unterschiedlicher Handlungsträger erklärt.

Der Handlungsort von **Brandon Sandersons** Erzählung **STURMKLÄNGE** ist das Land Hallandren. Hallandren ist ein sehr besonderes, magisches Land. Das im Norden an die Reichsgrenzen anschließende Land Idris hingegen ist ein normales Königreich. Für die Menschen aus Idris ist Hallandren ein seltsamer Ort, den es zu meiden gilt. Wer hier stirbt, kehrt als Halbgott oder Gott zurück und wird von den dort lebenden Menschen verehrt. In Idris fürchtet man bereits seit Jahren einen Krieg, der direkt bevorzustehen scheint. Um diesen Krieg abzuwenden, hat König Dedelin seine Tochter Vivenna darauf vorbereitet, den Gottkönig Hallandrens zu ehelichen. Die Grundlage dafür war ein alter Pakt, den es nun einzuhalten gilt. Überraschenderweise entsendet König Dedelin seine eher als aufmüpfig und rebellisch geltende Tochter Siri an den Königshof von T'Telir. Der dort wohnende Gottkönig erwartet seine Braut, Prinzessin Siri. Für nur eine Aufgabe. Sie soll einen Erben zur Welt bringen.

Siri erreicht die Hauptstadt von Hallandren, taucht in eine Welt ein, die mit Geld und Gut verschwenderisch umgeht. Das gleiche gilt für Farben. In Idris sind Farben untersagt, während in der Hauptstadt T'Telir selbst die Wände einfachster Häuser bemalt sind. Im Vergleich zu Idris dürfen selbst einfache Menschen mit farbiger Kleidung herumlaufen.

Unterwegs ist aber auch Vivenna. Sie reist ihrer Schwester Siri hinterher, um sie aus den Klauen des Gottkaisers zu retten. In T'Telir trifft sie auf den undurchsichtigen Vascher, der bereit ist, ihr zu helfen, aber doch seine eigenen Pläne verfolgt. Damit scheinen Vivennas Pläne, die eigene Heimat zu schützen, hinfällig zu

werden. Dennoch! Vivienne treibt sich in den Strassen von T'Telir umher. Sie sucht Verbündete, die sie in einer Söldnergruppe findet. Mit ihr schmiedet sie Pläne, ihre geliebte Schwester zu befreien. Gleichzeitig will sie die Stadt in ein turbulentes Chaos stürzen um den drohenden Krieg verhindern.

Eine wichtige Person für die Handlung in Hallandren ist eine Person, die sich am liebsten aus allem heraus hält. Der Zurückgekehrte Lichtsang, so der Name, hat nicht die Absicht an den Ränkespielen am Hof des Gottkaisers teilzunehmen. Seine Ansicht ändert sich, als in Hallandren der Krieg vorangetrieben werden soll, der die Nachbarländer in Bedrängnis bringen wird. Im Palast existiert eine Welt in der Intrigen eine zweite Lebensweise darstellen. Lange Zeit bleibt unklar, wer die Fäden in der Hand hält. Der tyrannische Gottkaiser scheint es möglicherweise nicht zu sein. Lichtsang, der Gott der Tapferkeit hält sich selbst nicht für einen Gott, zweifelt an sich und seiner Mission. Er versucht zu beweisen, dass er die unwichtigste Person in ganz Hallandren ist.

***Brandon Sanderson** bietet einen neuen spannenden, in sich abgeschlossenen Roman, den seine Fans bereits aus dem Internet kennen. Bevor das Buch in gedruckter Form erschienen, hatte der Autor die Erzählung Kapitelweise auf seiner Internetseite veröffentlicht. Gleichzeitig veröffentlicht er auf seiner Seite Informationen und Wissenswertes rund um die Erzählungen, etwa wie **WARBREAKER**, so der amerikanische Titel, entstand. Seine Internetseite ist recht interessant. www.brandonsanderson.com.*

Der Leser bleibt lange Zeit im unklaren, worum es wirklich geht. Im Prolog treffen wir auf Vascher, ein Schwert, das sich mit ihm unterhalten kann und eine erste Erklärung, was man unter Hauch zu verstehen hat. Bereits im zweiten Kapitel lernen wir Siri kennen und die Entscheidung ihres Vaters. Vor allem aber auch, warum er so und nicht anders entscheidet. Nach und nach lernen wir die Handlungsträger kennen, aber es dauert etwas, bis man die Personen genau kennen lernt. Der erste Eindruck den der Leser erhält ist etwas oberflächlich. Der zweite Eindruck ändert sich von Kapitel zu Kapitel, positiv.

*Ein fesselnder, durchdachter und abwechslungsreicher Roman, mit einwandfrei ausgearbeiteten Figuren und einer atemberaubender Geschichte. **Brandon Sanderson** entwickelte eine Welt, die mit jeder gelesenen Seite neugieriger auf die folgende Seite macht.* ☺☺☺☺☺

Hörspiele

Dorian Hunter - Dämonenkiller

Marco Göllner und Ernst Vicek Esmeralda - Vergeltung

Sprecher: Thomas Schmuckert, Constantin von Jascheroff, Kaya Marie Möller, Volker Brandt, Ronald Nitschke, Stephanie Schultheiß, Detlef Tams und andere

Schneesturm

Sprecher: Marco Göllner, Gordon Piedadesack, Bodo Wolf und andere

Titelbild: Mark Freier Musik: Joachim Witt

Folgenreich (30.08.2013) 1 CD = 48 Minuten + 20 Minuten 7,99 €

www.folgenreich.de

Die Fortsetzung des Hörspiel um den Dämonenkiller erscheint schon einen Monat nach der letzten Folge. Zu bemängeln ist dennoch, dass beide CDs nicht in einer Doppel-CD erschienen sind. VERGELTUNG macht dort weiter, wo VERRAT aufhörte hat. Dorian befindet sich in der Vergangenheit und muss erkennen, dass er mehr als einmal wiedergeboren wurde, einmal mehr, als ihm lieb ist.

Nachdem Dorian Hunter die Erinnerung an sein Leben als Juan Garcia de Tabera erlangte, brach er zusammen und wurde als Komapatient ins Krankenhaus eingeliefert worden. Dort erinnert er sich an sein früheres Leben, ohne aufzuwachen.

Ort des Geschehens ist Spanien im frühen 16. Jahrhundert. Das Land befindet sich fest im Griff der Inquisition. Die Aufgabe der Inquisition ist es, Ketzerei, Teufelsanbetung und Zauberei auszumerzen. Dabei sterben aber auch viele unschuldige Menschen. Dorian Hunter studiert die Aufzeichnungen des Inquisitors Lucero. Der Inquisitor macht sich die hellseherischen Gaben der Magd Esmeralda zu eigen. Sie, die eigentlich als Hexe angeklagt ist, soll ihm behilflich sein. Doch bei der durchsicht der Unterlagen erinnert er sich an ein weiteres Leben. Als junger Edelmann Juan Garcia de Tabeira, hat er sich den dunklen Mächten verschrieben. Die Inquisition, die ihm auf den Fersen ist, hast er bis aufs Blut. Juan versucht die junge Frau zu retten, in die er sich verliebte. die Situation verschlimmert sich, als er gegen andere dunkle Mächte antreten muss. Inzwischen haben es Vampire auf Esmeralda abgesehen. Ein Zweifrontenkrieg kann sich Juan aber nicht leisten.

Die Ereignisse aus dem ersten Teil werden örtlich im Spanien des 16. Jahrhunderts konsequent zu einem Ende geführt. Wie üblich werden die Feinde geschlagen, doch nicht endgültig. Eine einzelne Schlacht wird keinen Krieg entscheiden. Der vorliegende Teil der Esmeralda-Erzählung setzt auf Abenteuer und Action. Also nichts für einen geruhsamen Feierabend. Antworten werden gegeben, weil sich jedoch neue Fragen auftun, ist das Hörspiel dann doch etwas unbefriedigend. Vor allem wenn man die Romanserie sein eigen nennt und sich doch einige Änderungen einschleichen. Im Hörspiel fallen sie nicht auf, vor allem, weil die meisten Hörer die Hefte gar nicht kennen.

*Das Kurzhörspiel SCHNEESTURM, dass die Brücke zur Gegenwart schlägt, wurde angehängt, um die Geschichte des New Yorker Vampiroberhauptes besser zu erklären und wirkt als Mammut-Track zunächst wie ein Fehler. Nur langsam erkennt der Hörer, dass sich **Marco Göllner** etwas dabei gedacht hat. Die Geschichte ist originell und in jedem Fall hörens Wert. Dennoch bleibt für mich der schale Geschmack eines Lückenfüllers. ☺☺☺*

BERNHARD HENNEN

DIE ELFEN

Dennis Ehrhardt

BIBLIOTHEK VON ISKENDRIA

Sprecher: Helmut Zierl, Bernd Rumpf, Uli Krohm, Stefan Staudinger, Rüdiger Kulbrodt, Bernd Stephan, Laura Maire und andere mehr

Titelbild: Helge C. Balzer

Folgenreich (09/2013)

1 CD = 64 Minuten

9,99 €

www.folgenreich.de

DIE BIBLIOTHEK VON ISKENDRIA ist inzwischen die siebente Folge der Elfen-Romane als Hörspiel. Das das Hörspiel direkt an die vorherige Ausgabe anschliesst, ist es schwer ihm zu folgen. Für Neueinsteiger völlig sinnlos.

Die Elfenkönigin Emerelle hat sich zu einem sehr schwerwiegendem Schritt durchgerungen. Weil sie den Angriff der Trolle abzuwehren gedenkt und keine andere Möglichkeit sieht, zerstörte sie einen der goldenen Pfade, die die Welt der Menschen mit der Albenmark verbindet. Durch Unachtsamkeit entsteht ein kleiner Riss und wird zum Einfallstor für die unheimlichen Geister der Yingiz. Sie stellen ab sofort einen neuen Gegner dar, der die Albenmark bedroht. Um den Angriffen Einhalt zu gebieten, muss sie aus der Bibliothek von Iskendria Informationen einholen. Daher sendet die Elfenkönigin Emerelle den Schwertmeister Ollowain und die Koboldin Lutin Ganda, die in der Lage ist mit Hilfe von Magie ihre Gestalt zu verändern. Ganda lebt nun in der Gestalt eines hübschen Mädchens. All ihre Hoffnung liegt auf den Schultern der Beiden. Doch in der Bibliothek von Iskendaria lauert ein viel gefährlicherer Gegner. Es wird daher schwierig, um dort machtvolle Schriftrollen für die Elfenkönigin Emerelle zu suchen. Die Reise nach Iskendria ist beschwerlich und voller Gefahren, aber harmlos im Vergleich zu dem, was sie in der Labyrinthartigen Bibliothek von Iskendria erwartet.

*Leider gibt es keinerlei Zusammenfassung oder Rückblick, so dass sich der siebte Teil nur lesen lässt, wenn man die Bücher kennt oder die ersten 6 CD angehört hat. Da sich dies bei den CDs durchzieht, ist spätestens mit der 10ten CD der Anschluss an die Geschichte verloren. Das Hörspiel ist sehr klar und einfach strukturiert und die verschiedenen Hauptschauplätze äusserst übersichtlich. Man kann der Geschichte relativ gut folgen. **Laura Maire** als Ganda in der Hauptrolle überzeugt mit ihrer sanften, aber ausdrucksvollen Stimme. **Santiago Ziesmer** spricht den zweiten Kobold Qualbam, der in der Bibliothek mit all ihren Besonderheiten und geheimen Türen arbeitet. Santiago Ziesmer auffällige und einprägsame Stimme erstellt einen interessanten Charakter.*

***Dennis Ehrhardt** zeigt den Hörern ein Hörspielerlebnis mit dem die Hörerinnen zufrieden sein können. Es gibt eine einfache Geschichte mit spannenden Elementen. Alle Element, Text, Sprache, Sprecher, Musik etc. passen recht gut zusammen und bieten ein annehmbares Hörspiel.*



Comic

CONAN DER BARBAR 2. Band

Robert E. Howard & Brian Wood

LIEBE UND TOD

Originaltitel:

Blinder Zorn	Border Fury	1. Teil	Conan the Barbarian 7	08/2012
Blinder Zorn	Border Fury	2. Teil	Conan the Barbarian 8	09/2012
Blinder Zorn	Border Fury	3. Teil	Conan the Barbarian 9	10/2012
Der Tod	The Death	1. Teil	Conan the Barbarian 10	11/2012
Der Tod	The Death	2. Teil	Conan the Barbarian 11	12/2012
Der Tod	The Death	3. Teil	Conan the Barbarian 12	01/2013

Übersetzung: Michael Strittmatter

Zeichnungen: Becky Cloonan, Vasilis Lolos, Declan Shalvey

Panini Verlag (09/2013)

148 Seiten

16,95 €

ISBN 978-3-86201-739-3 (Heft mit Klappbroschur)

www.paninicomics.de

Wer bei den neuen Conan-Comics einsteigt, muss sich an einen neuen Conan gewöhnen. Es ist nicht mehr der muskulöse, kraftstrotzende Held, von seinem Leben gezeichnet, sondern eher ein eher jugendlich wirkender Krieger. Manchmal hat man dann schon den Eindruck mit dem reglosen Gesicht und grossen Augen ein Manga in der Hand zu halten. Verantwortlich dafür ist Brian Wood, der vor allem durch seine NORTHLANDERS-Serie auffiel. Er zeichnet ein ganz anderes, ungewohntes Bild des Cimmerier und bindet ihn mehr in sein Berg-Kultur ein.

Conans Beziehung zu seiner Begleiterin Belit hat sich gefestigt. Sie folgt ihm nach Cimmeria und sieht zum ersten Mal Schnee. Auch trifft sie auf Conans Mutter (wodurch sich die Vergangenheit von Conan im Vergleich zu den Büchern ändert), die ihr jedoch nicht freundschaftlich gegenüber steht. Im Gegenteil, sie hält die Königin der schwarzen Küste zuerst für eine Sklavin von Conan. Conan jedoch liebt Belit und so ist seine Mutter enttäuscht, weil es keine hiesige Frau ist, die er auserwählte. Aber auch Belit muss ihm Liebesgefühle entgegenbringen, sonst würde sie ihm nicht in sein Dorf in den Bergen folgen. Die Ruhe in seiner eisigen Heimat ist jedoch nicht von langer Dauer. Jemand befindet sich auf einem Rachefeldzug den er in Conans Namen ausführt, Menschen tötet und Dörfer niederbrennt. Verärgert macht sich der junge Krieger auf den Weg, um seinen Namen rein zu waschen und den Feind zu stellen.

In der zweiten Erzählung zieht es das Paar jedoch wieder an die Küste und weiter auf See. Die Zeit, die die beiden miteinander verbrachten, veränderte sie auch. Belit vor einiger Zeit noch freundlich und verliebt wird launisch und abweisen. Conan kann sich die Veränderung, die Belit erfährt nicht erklären. Um dem abweisenden Weib aus dem Weg zu gehen, kümmert er sich mehr um die Mannschaft, was ihr aber auch nicht recht ist. Zwischen den beiden herrscht Ehekrach. Zudem kommt eine düstere Vorsehung zum Tragen, die den Tod mit sich bringt.

*LIEBE UND TOD, die zweite Graphic Novel zeichnet das Leben von Conan in neuen Bildern. Die Zeichnungen sind dem neuen Text angepasst, wirken weitaus nüchterner, aber bleiben, wenn es darauf ankommt, blutig. Aus dem hehren Wilden wird ein moderner Barbar. **Brian Wood** demontiert mein Heldenbild von Conan, was mich ziemlich verärgerte und erst beim zweiten Lesen konnte ich damit anfreunden.*

Das heisst aber nicht, dass ich jetzt ein überschwänglicher Vertreter des neuen Conan geworden bin. Was mich zudem bei Conan ärgert ist der Zeichenstil. Der Held meiner Jugend, ich kenne Conan seit den 1970er Jahren, hat mal ein ovales glattes Gesicht, dessen Kinn in anderen Zeichnungen feist und rund, dann wieder mit einem eckigen und kantigen Kinn versehen ist. Ähnlich geht es bei Belit zu, fällt aber weniger auf. Der Zeichenstil ist daher gewöhnungsbedürftig. Robert E. Howards Held ist in die Jahre gekommen. Und mit neuen Zeichnern und Erzählern ändert sich auch die Person. ☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 4.500 pdf-Ausgaben (Stand 01.01.2013) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann als pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de